Kurtz gefaszte
FACTI SPECIES
Und
Rechts-gegründete/ausführliche und Geschichtmäßige Erörterung
Der seithero von vielen Jahren schon zu Gülich und Mannheim äusserst betriebenen und Rechts-verfangenen
General-Kraff-Franckenbergischen streittigen Remuneratorischen Donations-Sache/
Mit
Rechtlicher Anweiß- und Einleitung
Der hierbey interessirten
Freyherrlich-Kessellischen Gerechtsame/
Und billich-mäßigen Forderung
Contra die Franckenbergische Erben N. N.
Sambt
Beylaagen
Sub Lit. A. B. C.

Facilior res est, Legum secundum genuinum ipsarum sensum accurata Interpretatio;
Difficilior, earundem ad Casus recens quotidie emergentes æqua atque justa Applicatio!

Casus

Succinctè positus.

SEMPRONIUS dat & donat Cajæ ac ipsius marito ob causam benemeritorum, sive bene gestæ & administratæ Oeconomiæ, Summam 3000. thalerorum cum rebus quibusdam aliis mobilibus scriptis & designatis, attamen cum hac conditione, ut donatio hæc demum post mortem donatoris effectum traditionis sortiatur; Maritus Cajæ, Javolenus, accipit & acceptat insinuatum ipsi Documentum Donationis et Remunerationis, quod Donator ipse scripsit, subscripsit & subsignavit;

Post Mortem Sempronii maritus Cajæ exigit prædictam Donationem ab hæredibus ipsius ab intestato; Hæredes Sempronii renuunt extraditionem donationis, à Donatore in casum Mortis dilatam, sub prætextu, quod NB. non Donatio inter Vivos, sed mortis causâ, neque tamen à 5. testibus subscripta, neque judicialiter insinuata, adeoque non tantum sui natura revocabilis, sed etiam ob talem defectum per totum invalida ac nulla esset;

Ast cum præter dictam donationis dilationem post mortem donatoris Sempronius ipse expresse NB. hæredes suos ab intestato ad donationem exequendam obligatos in scripto documento voluit, quæritur, quid inde juris, & an hæredes Sempronii ab intestato ad præstationem donationis de jure teneantur?

Videtur ob multas causas & argumenta, quod non! sed his omnibus probe ponderatis atque destructis & ob adductas fortiores rationes, in Jure & facto maxime fundatas, respondetur:

Quod sic!

Vid. ad tot. Casum Celeberrimus olim RUMELINUS JCtus Eslingens. Suev. in Dissert. Inaugur. Jurid. Argentor. anno 1673. habita, de Donat. Remun.

ut &

JO. GARSIAS à *Saabedra* in Tract. de Donat. Remuner.



I. N. D. N. J. C.

GENUINA ET NERVOSA facti Species cum uberiori Deductione Juris.

Factum.

ES ist Land-Stadt-und Acten-kündig, daß des Chur-Pfältzischen Leib-Regiments zu Pferdt Lieutenant Frey-Herr von Kessell zu Kessell, sambt dero Frau Ehe-Consortin, Anna Gertraud Feyins, deß unlängst verstorbenen Herrn Generalen und Gouverneurs zu Gülich, Graffen von Franckenbergs, auf dessen voran gegangenes vieles Versprechen und Ersuchen, daß Er sie beyde reichlich beschencken und verehren wolle, grosse und schwehre Oeconomie in Anno 1724. übernom̃en, selbige auch biß an dessen erfolgtes Ableiben mit aller Sorgfalt und Treue zu größtem Vergnügen etliche Jahre geführet, dannenhero auch hochbesagter Herr General, Krafft des sub Lit. A. hierbey gedruckten sub dato Neustadt den 12ten Febr. 1727. mit eigener Hand per totum ge- und unterschriebenen- auch mit seinem Hoch-Gräflichen Pettschafft bekräfftigten- dem Herrn Lieutenant von Kessell würcklich selbst als eine rechts-verbindliche Obligation in vivis eingehändigten- auch mit grossem Danck als irrevocable von Ihme acceptirten- und biß an des Herrn Generalen Todt und den dahin ausgestellten würcklichen Genuß in Handen behaltenen- hernacher so wohl von sämmtlichen Franckenbergischen Erben, als ex officio Iudicis recognoscirten- auch noch über das von 3. Officiers vom Leib-Regiment darvor erkandten remuneratorischen Donations-Scheins, die obgehabte viele Bemühungen dergestalten in expressirten terminis pro præterito belohnet, daß Er Herr General, Ihme Herrn von Kessell, und Seiner Frauen Ehe-Consortin darinnen 3000. fl. Rheinischer Währung sambt Garderobe, und andern specificirten Silber-Stücken und Effecten nebst 2en Pferden mit Sattel und Zeug unter diesem Beding verschrieben, daß dessen zukünfftige Erben, wer die auch ab in-

Lit. A.

V. Attestatum sub dato 6. Octobr. 1726.

testato seyen, nicht das Geringste von Seiner Verlassenschafft geniessen sollten, biß obersagte und verschriebene 3000. fl. sambt übrigen Effecten und Sachen Ihnen beyden völlig entrichtet seyn würden &c. Ob wohlen nun hierauf der Herr Donatarius für sich & uxorio nomine nicht anderster geglaubt, als würden die General-Franckenbergischen Erben sothanen legalen und authentiquen Donations-Schein so wohl denen allgemeinen Rechten und natürlicher billich- als Christ-geziemender Schuldigkeit nach, gebührend befolgt- und Ihnen beyden Ehleuthen von Kessell das Jenige, was sie doppelt und mehrfach, nach selbstiger Geständnuß des Herren Generalen von Franckenberg, quà Donatoris, verdienet und meritirt, auch mit Recht fordern können, Obligations-mäßig zu entrichten sich schuldig und im Gewissen selbst verbunden geachtet haben;

So haben doch Ernannte Franckenbergische Erben unter allerhand calumniosen Einstreüungen, Ausflüchten und Injurien (deren Ahndung dem höchsten Richter nunmehro vorbehalten bleibt,) sich dessen beständig geweigert.

Gleichwie nun aber dieses höchst-unbillige und Schmähsüchtige Verfahren der General-Franckenbergischen redlichen und aufrichtigen Intention und ernstlichen Willens-Meynung schnur stracks zuwider lieffe, indeme der seelige Herr General seine Erben ab intestato und berührten Donations-Schein zu fördersambster Entrichtung solcher Schanckung gar expressiv und absonderlich, NB. **nach seinem Absterben** / verobligirt wissen wollte; Also ist der Herr Donatarius von Kessell für sich und uxorio nomine diese gerechteste Forderung und remuneratorische Donation bey der General**ität und dem** Gouvernement **zu Gülich** ordentlich einzuklagen gemüßiget worden, mit rechtlicher Bitte, daß die General-Franckenbergische Erben Ihme & Consortin die oben verschriebene 3000. fl. nebst denen gedachten Meublen und völliger Garde-Robe, auch 2. Pferden sambt Zubehör aus der Hoch-Gräfflichen Franckenbergischen Verlassenschafft vor allen Dingen, und NB. **noch vor Beziehung der Erbschafft** zu entrichten rechtlich angehalten- und **biß solches geschehen/ aus der Mobilar-Erbschafft niemanden was verabfolget werden möchte.**

Instant. I.ma zu Gülich.

Actio.

Da nun hierauf von beyden Theilen excipiendo et replicando verfahren- auch inzwischen zugleich von einigen Franckenbergischen Creditoren pro suo Interesse interveniendo agirt, so fort aber, rejectâ et adverso oblatâ in Immobilibus cautione, die Effecten und versicherte Mobilar-Schanckung einsweilen, vermög emanirter Chur-Pfältzischer gnädigsten Rescripten, und vielfaltiger Befehlen von der höch-

V. Inventar. sive designation. Actorum. & in specie die Frey-Frau von VVallpott zu Königsfelden betreffend v. Kessell. Dienst. rechtl. Inform. d. 14. Octobr. 1735. in fin.

höchsten Generalität allhier zu Mannheim, mit würcklichem Arrest bestricket wurde; Als ist sofort einsten den 19ten December 1735. beykommende dieser Deduction hinten angedruckte Sentenz sub Lit. B. von der angeordneten löblichen Commission zu Gülich eröffnet von beyden Partheyen auch zugleich, testantibus Actis et actitatis, an den Chur-Pfälzischen Militar-Justitz-Rath zu Mannheim appellirt die Appellatio allda Richterlich angenommen, und auf ferneres Handlen den 5ten Martii 1738. die sub Lit. C. hier auch angefügte sententia à quâ secunda Partibus communicirt mithin von dem Herrn Lieutenant von Kessel abermahlen, mittelst eingerichteter Provocations-Schrifft bey der höchsten Generalität, an Ein Hoch-preyßlich Chur-Pfältzisch Revisions- oder Ober-Appellations-Gericht in der Churfürstlichen Residentz-Stadt Mannheim, also gleich legitimè & intra decendium fatale appellirt und, nach einigen zuvor bey dem Churfürstlichen höchsten Conferentz-Ministerio und Ihro Durchläucht selbsten gemachten unterthänigst- und gehorsambsten Anfragen, auch ein und anderem darbey vorgekommenem Bedencken puncto Jurisdictionis & fundationis Tertiæ Instantiæ, bey hochbesagtem Revisorio Electorali die appellatio gerichtlich introducirt und von Kesselischer Seits behörig justificirt von Sr. Churfürstl. Durchläucht aber die Sache aus gnädigstem Befehl dahin würcklich remittirt auch inmittelst durch verschiedene gnädigste rescripta an die höchste und hohe Generalitäten zu Mannheim und Gülich, nicht weniger an dero Hoch-löblichen Militar-Justitz-Rath dahier Executio priorum sententiarum à quibus sistirt ferneres Verfahren inhibirt und die Extraditio Actorum, so hin und wider zerstreuet und theils verlegt waren, Judici priori mehrmahlen demandirt von dem höchsten Appellations-Gerichte aber in hac causâ ex diversis capitibus Ihro Churfürstlichen Durchläucht referiret und unterthänigster Bericht abgestattet sodann endlichen die Sache pro appellabili angenommen und effectivè erkannt worden.

mit derselben eigenen produ. Als wie auch Rescriptis Elector. Palat. pcto. melioris Probat. & ad separatum Remissionis.

Sententia prima à qua sub Lit. B.

Instant. II. zu Mannh. vor dem Chur-Pfältzischen Militar-Justitz-Rath vid. Rotul. Actor.

Sentent. à qua 2da sub Lit. C.

Instant. III. zu Mannheim vor dem Chur-Pfältzischen Ober-Appellations-Gericht.

V. Ober-Appellations-gerichts-Acta, & Generalitäts-u. geheime Conferentz-Acta.

Wannenhero nun Herr Appellant nach beyden Urthlen Primæ & secundæ Instantiæ sich dergestalten höchst gravirt befunden, daß in vorangezogener Sententia Prima à qua zu Gülich die zwar für sich als gültig erkannte Donation, „ weilen

Deductio Gravaminum & Nullitatum quoad I. Materialia

vid. Kessell. Libell. Gravatorial. an den Militar-Justiz-Rath de Anno 1736. & Sentent. I. Lit. B. NB.

„ weilen Sie nicht gerichtlich insinuiret worden/ von „ 3000. fl. auf 500. Solidos oder 2000. fl. herunter gesetzt und „ restringiret-mithin als eine propter Bene-merita beschehene „ Schanckung blosser dings NB. pro donatione simpli- „ ci inter vivos quoad effectum gantz irrig interpretirt-darneben der Herr Appellant auch NB. mit Absprechung aller übrigen nach dem Donations-Schein Ihme & uxori gebührenden Effecten NB. in die Unkösten pro una tertia condemnirt-herentgegen nach dem Zweyten Instanz-Spruch vor dem Chur-Pfältzischen Militar- „ Justitz-Rath Ihme so gar auch dieses verringerte und „ ad 500. Solidos reducirte Quantum unter dem Prætext, daß „ die quæstionirte Donatio nicht als eine Schanckung „ inter vivos vor gültig zu achten-sondern pro Dona- „ tione mortis causâ zu halten-einfolglich auch propter „ defectum 5. Testium zu annulliren seye, völlig abgespro- „ chen-und dem Herrn Lieutenant von Kessell für sich & uxo- „ rio nomine mehr nichts als die Forderung eines Ihme „ gantz spöttisch aufdringenden Lied-Lohns gleich andern „ Dienstleuthen infimæ plebis übrig gelassen und zugesprochen worden, mithin diese beyde Puncten die Haupt-Gravamina constituiren:

NB.

NB.

NB.

Gravamina quoad 2. Formalia Processus: vid. Supplicat. pro decernend. Plenar. Appellat. Process. juncto libello Gravam. & Nullitatum.

Hiernechst auch quoad formalia Processus dem Herrn Appellanten von Kessell die Justitz bey wohl ersagtem Militar-Justitz-Rath nicht also, wie sich denen kündbaren Rechten nach behört hätte, effective angediehen, sondern dergestalten nichtig, oder je wider-rechtlich, salvo tamen respectu & honore illibato Judicii â quo, procedirt worden, daß die von der Universität Heydelberg zu vor schon eingeholte und abgefaßte Sententz, weilen man gesehen, daß sie zu des appellirenden Kessellischen Theils vollkommenen Rechts-Favor ausschlagen würde, in vim sententiæ nicht geziemend publiciret, sondern auf Veranlassung deß Franckenbergischen Gegentheils aus ungezweiffeltem Mißtrauen seines ungerechten Beginnens gantz partialiter zurücke gehalten, hergegen, ungeachtet aller diesseits beschehener Protestation, folglich non compromittente utraque parte, von der Universität Marpurg ein anderweites Responsum Juridicum willkührlich eingeholt-und per modum einer derselben gleichsam in die Feder dictirten Sententz, nach dem Tenor deß vermuthlich dahin erlassenen ungleichen Berichts oder unvölligen Anfrage, durch Uberschickung verstümmelter Acten nicht gewöhnlicher massen publiciret-sondern schlechtweg dem

dem Herrn Appellanten communiciret worden, woran auch um so weniger zu zweiffeln, als Appellantischer Theil weder bey der Versendung noch Einlangung der solcher massen zu verschicken sonst erforderlichen ganzen Acten nicht gegenwärtig gewesen, noch Cognition und Inspection darvon genommen, vielweniger zu Complir-Collationir-Subscribir-und Inrotulirung noch auch ferner zur Exrotulation und Recognition deß Universitäts-Sigills Facultatis Juridicæ Marpurgensis rechts behörig fürgeruffen, sondern, gleichwie die ganze Transmissio dieses Casus auf die alleinige Instantz und Imploration des Gegentheils beschehen, also auch sothanes Responsum so fort in der Qualität einer würcklichen Richterlichen Sentenz zu des Herrn Appellantens grösten Præjudiz blößlich, wie gedacht, extrajudicialiter communicirt würde, wordurch Er, Herr Appellant, aber vor der ganzen unpassionirt-gelehrten Welt zu seiner äussersten Bedrängung also mercklich lædirt, gravirt und ruinirt werden wollen, daß Er es bey solchen beyden Judicatis voriger subordinirter, und Mittel-Instanzien ohne weitere allerhöchste Provocation ad Serenissimum ejusque Dicasterium Appellationis supremum unmöglichen zu belassen wußte, sondern der unfehlbaren Hoffnung gelebte, daß diese schon so lang von denen General-Franckenbergischen Erbs-Interessenten herum geschleppte und verzögerte Sache bey Einem Hochlöblichen Ober-Appellations-und Revisions-Gericht ihre finale Rechts-erhebliche, billiche und Justiz-mäßige Erledigung um so gewisser und sicherer nun einstens finden werde, als diese verbrieffte remuneratorische und irrevocabiliter acceptirte Donatio dem Appellantischen Herrn Donatario und Cons. zwar Litteraliter & ex Chirographo & scriptura privata sigillata tanquam reale debitum & obligatio, ante omnia reliqua ab hæredibus intestato Donatori successuris præstanda, annoch selbsten inter vivos bey gesunden Leibes- und Gemüths-Kräfften von dem Herrn Graffen und Generalen seeligen Angedenckens zugestellt und zu Handen gelieffert und nur noch usque ad mortis eventum die Extradirung der verschriebenen Schanckung (weilen der Herr Donator die in documento donationis specificirte Sachen und angelegte Gelder selbst noch in vivis benutzen wollte) suspendiret und ausgesetzet worden; ꝛc. NB.

Als fragt sich dannenhero bey sothan-erzehlten wahren und Geschicht-mäßigen Umbständten:

Quæstio Juris ex Facto resultans.

„ Ob die quæstionirte Donatio zu Recht bestehe und der Hæres ab intestato zu deren Præstation schuldig und verbunden seye / oder rechtlich angehalten werden möge?

Rationes dubitandi.

Resp. per Rationes dubitandi:

Die Haupt-Rationes in Contrarium & pro Negativa, welche zum Theil auch der Gegentheil in Actis Primæ & Sec. Instantiæ urgirt, und unter anderm herkommen lässet, um die quæstionirte Donation ganz und gar umzustossen, mögen diese seyn: Weilen

vid. Franckenbergische Ausführung deren Motiven und Causalien Appellationis dd. & præs. Gülich

Primo

den 26. Octob. 1735. add. eorund. deductio gravam. dd. Mannheim den 24. April. 1736. Prima. NB. — Primo. Wenn dieselbe je nach Rechten bestehen könnte/ wenigst darzu 5. Zeugen/gleichwie bey denen legatis, hätten adhibirt werden sollen/ welche aber allhier ermangleten ꝛc./ daß also folglich auch per verba sæpius in Documento Donationis sub Lit. A. expressa: v. gr. Vermache: Legire: item: biß daß dieses Legat: von meinen zukünfftigen Erben nach meinem Absterben: it. aus meiner Verlassenschafft &c. nichts anders, der rechtlichen præsumtion nach, erscheine, alß daß zwar der Herr Donator eine Dispositionem Mortis causa habe errichten, oder aber förmlich legiren und Vermachen, wo nicht fidei committiren wollen, welche doch weder ihre perfection und Würcklichkeit, noch daherige Validität, ob defectum testium, welche der L. fin. C. de codici & Brunnemann. ad h. l. erfordert, nicht erreicht hätte, wie solches Theils die inserirte Cogitatio & mentio mortis gleich im Anfang der verbriefften Schanckung bezeugte, Theils auch die beygerückte und denen zukünfftigen Erben ab intestato injungirte Conditio ad implendæ & exequendæ aliquando donationis talis sub pœnâ privationis & exclusionis à successione futura überflüssig demonstrirte;

NB.

Jam vero Donatio inter vivos non esse præsumitur, quando mortis mentio fit à Donatore, v: gr. per verba: nach dem ich überlegt den kurtzen Lauff menschlichen Lebens/auch Ungewißheit des menschlichen Endes &c. it. nach meinem Absterben

junct. verb. initial. donat. v. RICHT. vol. 1. P. 4. Consil. 42. n. 4. sqq. f. 217. & n. 14. f. 218. add. Vultej. Consil. Marpurg. 12. vol. 1. f. 71. it. L. Julianus ff. de mort. caus. donat. & L. Senatus, §. mortis causa ff. eod. tit.

sed Donatio mortis causa ideò efficitur, & legatis æquiparatur, quæ 5. testes requirit ad suam validitatem, vel saltem duo,

j. RICHT. vol. 2. Cons. 400. n. f. 1152. it vol. 1. P. 6. Consil. 30. n. 9. & 16. f. 262. & 264. & p. 1. Consil. 30. n. 17. f. 30.

atque dehinc pro Specie ultimæ voluntatis habetur, sec. eund. RICHT. vol. 2. Cons. 313. n. 4. fol. 974.

idque eo magis, quòd verbum relinquo: legire: Vermache oder Verlasse &c. Donationi adjectum, per se præsumtionem faciat, quod fuerit donatio mortis causâ factâ

j. RICHT, vol. 1. P. 4. Consil. 42. n. 121. fol: 233. & MASCARD. de probat. Conclus. 562. n. 20.

&, cum testes ad hanc in Legib. requisiti non fuerint à Donato-

re actui donationis adhibiti, ideirco hæc in jure nulla habeatur;
j. STRYCK. in usu Modern. Pand. d. t. §. 1. & MüLLER ad Struv. Ex 40. th. 25. Lit. B.

Mithin möge wegen dieses Substantial-defects die quæst. Donatio weder den effectum donationis mortis causâ, noch Legati, pro validitate Dispositionis erlangen,

v. Vulrej. Consil. Marburg. 45. n. 17. vol. IV. fol. 1073. add. Consil. ej. 10. n. 47. vol. 2. f. 67. & consil. 34. n. 188. vol. 3. f. 493.

Ja wann auch gleich pro 2do heut zu Tage einige Vermächtnüsse sine testamento & ab intestato, vel per pauciores testes, vel quasi per solum nutum, quemadmodum etiam in fideicommissis, h. e. Codicillariter, relinquirt werden mögen/ R. dub. Secunda.

j. L. nutu, 21 ff. d. Leg. 1.
Bertrand. in. Consil. 111. n. 1, 2, 3.
& Consil. 112. n. 12. & 19.

So könnte doch solches (welches zwar an sich selbsten noch vielem disputiren und Zweiffel unterworffen) den verhofften Donations-Effect um deßwillen allhier nicht operiren / weilen/ wann auch schon die Militar-Persohnen circa testamenta absonderlich priviligirt seyen / dieselbe dennoch / wann sie nicht in Expeditione oder würcklicher Action mit dem Feind begriffen / zum wenigsten 2. Zeugen adhibiren müssten / falls ihre donatio mortis causa, vel legatum, aut quævis alia voluntas ultima, eine Rechts-gültigkeit erreichen solle. NB.

j. Constit. Maximil. Imper. de ad 1512. rubr. von testamenten. §. und sollen. add. CARPZOV. Jurispr. For. Constit. 4. Def. 26. n. 3.

gleichwie nun aber auch solches von dem Hn. Generalen von Franckenberg nicht befolgt worden / noch auch derselbige intuitu Belli in einiger Gefahr des Todtes gewesen; also wäre das quæstionirte Legat oder Vermächtnus anwiederum ob defectum solennitatum ipso facto & jure null und nichtig/

per L. 6. ff. de his, qui satisdare.

Falls aber gleichwohlen 3tio) diese Schanckung oder Vermächtnuß nicht pro Donatione mortis causâ, sondern inter vivos, gehalten werden könnte oder sollte/ so wäre dennoch wiederum diese letztere auch umb deß wegen nicht vor gültig zu achten / weilen deren Effect und würcklicher Gehabung erst biß nach erfolgtem Todt differiret worden / ita ut sic talis Dispositio aut Donatio inter vivos, cujus effectus demum post mortem differtur, naturam ultimæ voluntatis vel successionis ab intestato, R. dub. Tertio NB.

C quasi

quasi per codicillum, legatum & fidei commissum, aut donationem mortis causâ factam, imitetur & accipiat, per L. Seja ff. d. mort. caus. don.

L. Seja ff. de dot. prælег.

add. Consil. Marp. vol. IV. Cons. 42. n. 61. fol. 1038. sq.

Worzu dann ob varias ingruentes suspiciones & fraudulentas domesticorum & familiarium machinationes & quandoque surreptiones & contrectationes eo ipso die oberwehnte adhibitio testium pro forma & validitate actus, in Vivis quamvis gesti, sed in eventum mortis dilati, allerdings erforderlich gewesen wäre/

conf. Chur-Pfältzischen Land-Rechts P. 3. tit. 29. princip. ZANGER. d. Except. P. 3. C. 11. n. 202. BERLICH P. 3. Conclus. 2. n. 10. add. STRYCK. ad Pand. de Jure Codicill.

cum traditio rerum donatarum aut legatarum nondum inter vivos fuerit secuta, sed suspensa adeoq; in mortem collata, bevorab da aus dem Documento quæst. propter expresse illatam mortis cogitationem & mentionem, deßgleichen ob adhibita verba clarissima: dieses legat. it. legire und Vermache:
„ it. NB. gebe nach meinem Absterben: gantz offenbahrlich erhelle/ daß der Herr Donator vielmehr animum, actum ultimæ voluntatis (qualis etiam habetur donatio mortis causâ) celebrandi, als realiter donandi in forma contractus perfecti & actualis donationis inter vivos, gehabt haben müsse/ per ea quæ adfert

HERMANN. VULTEJ. in Consil. Marburg. 42. vol. IV. n. 62. f. 1039.

HOPP. ad Instit. d. Donat. §. 1.

MENOCH. L. 3. Præsumpt. 35. n. 1. &. 3.

V. Franckenbergische Ausführung derer Motiven und Causalien appellandi dd. 26. Octobr. 1735. & præs. 31. ej.

welcher actus donationis m. c. aber propter defectum testium würcklich invalidirt und imperfect geworden wäre; nicht zu gedencken/ daß kein eintzig Wort von einer Schanckung oder Donatione inter vivos in dem quæst. Donations-Schein eingeflossen; anderer von dem Gegentheil selbst angeführten Motiven und scheinbaren Rechts-gründen zugeschweigen.

Doch! und wenn auch/ ungeachtet der usque ad mortem demum donatarii aut legatarii, vel planè fideicommittentis, verfügten Dilation und Execution oder Extradition der verbrieften Schanckung/ dieselbe gleichwohlen tanquam inter vivos realiter & actualiter facta vor würcklich gültbar erachtet werden solte; So würde dennoch eben diese wiederum pro 4to) als unkräfftig und
„ rechts-wiedrig über einen Hauffen fallen, weilen dieselbe
„ so wenig de Jure communi, als Statutario & Provin-
„ ciali Juliacensi, gerichtlich insinuirt worden/ welches sich doch pro validitate & perfectione actus consequendâ, imo & prop-

Quarta R. dub. NB.

ter

ter immodicam adeoque in Jure prohibitam donationem, vor allen Dingen gebühret hätte; dann gleichwie die Insinuationes haupt-sächlich zu dem Ende verordnet / ut omnis suspicio fraudis excludatur falsisque probationum rationibus occurratur, per L. 37. C. d. Donat.

it. L. fin. C. de. fideicommiss.

add. MENOCH. L. 3. Cons. 261. n. 29.

BOCER. d. Donat. C. 3. n. 57.

Auch in Rechten unverneinlich seye / quod præsentia Judicis perinde, sicut & amicorum & consanguineorum, nec non testium, fraudis itemque doli ac metus sive coactionis præsumtionem cessare faciat, wann anderst eine Donatio inter vivos, præsertim magna & summam 500. Solidorum sive Ducatorum excedens, uti in substrato, (weßhalber eben absonderlich die Gerichtliche Insinuatio

j. §. 2. J. D. Donat. & L. 36. §. ult. C. eod.

ad perfectionem Donationis talis substantialiter loco testium erfordert werde) ihre Rechts-verbündliche Krafft erlangen solle/.

V. DONAUER. Consil. 62. n. 26. 31. & 32.

GAIL. L. 2. Obs. Pr. 39. n. 1.

RICHT. vol. 1. P. 1. Cons. 44. n. 6. f. 286. & P. 6. Cons. 30. n. f. 261.

immo P. 4. Cons. 42. n. 218. fol. 251.

it. n. 219. sq.

Allermassen so gar auch bey einer Donatione mortis causa in Ermanglung derer 5. Zeugen die Insinuation erfordert würde/ etiamsi 500. solidos non excedat,

RICHTER. vol. 2. Cons. 400. n. 29. fol 1152.

& vol. 1. P. 4. Conf. 42. n. 23. f. 219. & NB. n. 189. f. 246.

L. Sancimus & L. pen. C. d. Donat.

L. fin. C. d. mort. c. donat.

cum Insinuatio talis donationis defectum Solennitas testium supplere debeat,

per. L. omnium C. d. testam. L. in donat.

C. d. Donat. m. c.

conf. RICHT. vol. 1. P. 4. Cons. 42. n. 100. f. 230. junct. anteced. n. 96. 97. 98. 99.

und über das / casu jam posito donationis inter vivos, simplicis, die causa insinuationis movens & urgens darinnen bestünde / ut scil. Donator intra tempus Donationis & insinuationis deliberare queat, an sibi expediat, donationem perficere, nec ne?

arg. Nov. 23. c. j. ver sut liceat.

vel ut iteratio actus, (quod etiam fit per insinuationem) mentem donatoris ostendat atque declaret, quemadmodum de actu geminato dicitur in

L.

L. 32. ff. ad SCtum Trebell.

MÜLLER. ad Struv. Exerc. ad Pand. 39. th. 10. lit. (β.)

Zu deme auch ein solches das Statutum Commune de insinuationibus judicialiter faciendis aller Orthen/zumalen nach der heutigen Praxi Germaniæ, ob utilitatem civium communem & Interesse publicum, argumento donationis inter virum & uxorem immodicæ, adeoque prohibitæ, &c. erfordere/

vid. RICHTER Vol. 1. P. 4. Consf.42. n. 316. f. 261.

add. n. 314. f. eod. & vol. 2. Consil. 297. n. 14.

& n. 18. fol. 902.

Also seye dergegen in substrato casu die Rechts-erforderliche Insinuatio donationis magnæ, sive 500. solidos excedentis, eben so wenig/alß die adhibitio testium von dem Herrn Donatore observiret worden / daß folglich weder die eine noch die andere/sive sit mortis causa, sive inter vivos facta, nach Rechten bestehen könne/ sondern/vor null und nichtig zu declariren seye/

j. L. Sancimus vers. quid autem supra.

& L. pen. §. fin. C. d. Donat. it §. perficiuntur. J. eod tit.

eum absque Jnsinuatione debita & judiciali neque talis donatio inter vivos magna & excedens, neque absque testibus ut Donatio mortis causa valeat, sed unoquoque tempore revocabilis existat,

L. qui mortis 30. L. si alienam 13. ff. de mort. caus. donat.

VULTEJ. Consil. Marp. 42. n. 70. vol. IV. fol. 1040. junct. n. 75. f. 1041.

CARPZOV. Decis. 68. n. 9.

Lexque ipsa prohibitæ ejusmodi donationi resistat.

v. Consf. Marpurg. 42. n. 72. 73. & 77.

Vol. 4. fol. cit. & 1042.

add. vol. 3. Consf. 34. n. 187. 188. 189. f. 493.

RICHTER. vol. 2. Consf. 297. n. 13. & 14. f. 901. & Consil. 381. n. 29. f. 1110.

eique tam mortis causâ, quam inter vivos.

Allein/ alle diese und mehr andere pro Sententia Negativa mit denen dahin einschlagenden Rechts-Lehrern zusammen getragene/ziemlich wichtige und plausible Schein-Gründe/ auch ex facto sive Documento quæstionis per sinistram Interpretationem perversamque applicationem hergeholte Umstände (womit Zweiffels ohne auch die Universität Marpurg ihr ad judicem priorem eingesandtes Responsum oder Sententz, deßgleichen die gegentheilige Causidici ihre Schrifften ausgestopfft haben) mögen nun und nimmermehr / so specios auch die Applicatio Juris ad factum von Ihnen insgesambt gemacht worden/ den festen Grund der dis-

dissetts ex Jure & facto mit besserer Warheit/ und Rechts-Bestandt erscheinenden Gerechtsame darnieder reissen/ sintemahlen die gleich-folgende Rationes decidendi ad propositam Quæstionem den schlechten Stoff/ woraus die adversantische Sagerey mittelst denen præmittirten Rationibus dubitandi bestehet/ wann jene nur die Sache tieffer und klärer einsehen wollen/ augenscheinlich beleuchten und deren Schwäche und Ungrund in Hypothesi sattsam zu Tage legen werden.

Dann so viel Rationem contrariam Primam anbetrifft, so ist die quæstionirte Schanckung keines weegs pro Donatione mortis causa zu halten/ als welche/ weilen sie denen Legaris verglichen würde per L. 15. ff. de mort. caus. donat. & STRYCK. d. cautel. Testam. cap. 4. §. 15. — Rationes decidendi Prima.

Dahero nothwendig 5. Zeugen zu ihrer Consistentz erfordere / und weilen dieses in substrato nicht geschehen, sothane Donatio daher null und unkräfftig seye;

Dann so hat (1.) dieselbige die Jenige Criteria, und Requisita, welche theils die Jura — Argum. 1.

v. L. 3. ff. d. mort. caus. donat. §. 1. & 2. J. d. Donat. & L. 2. C. d. donat. m. c.

vel ratione imminentis periculi vel Expeditionis & aciei, theils auch die bewährteste Rechts-Lehrer, v. gr.
SCHILTERUS, LAUTERBACHIUS, STRUVIUS, aliique ad h. t. Inst. & Pand. cum NB. BRUNNEMANNO in Commentar.
ad L. 2. intestata C. de donat. m. c.

Collato D. T. wohl-instruirten Teutschen Juristen, p. 205. sq.

ansonsten erforderen, gantz und gar nicht, folglich ist all das Jenige, was de solennitate Actus donationis in adhibendis 5. testibus necessariâ durchgehends in Actis disceptiret und ex adverso irrig und Rechts-widrig prætendiret wird, gantz nichtig und vergeblich.

(2.) Streitet so gar die rechtliche Præsumtion und Probation dergestallten ex conceptis documentatæ Donationis verbis & exinde declaratâ sufficienter immò luculenter donantis voluntate ac intentione, vor gegenwärtige Schanckung, daß der Herr General, Graff von Franckenberg, mit nichten habe testiren noch auch proprie legiren oder sonsten per modum ultimæ voluntatis & mortis causâ disponiren wollen, weilen Er die causam impullivam donandi vel potius remunerandi & compensandi quoad actum potentialem inter vivos per verba geminata & aliquoties repetita: Erkantlichkeit vor die gehabte „Mühwaltung in meiner Haußhaltung „auch gesuchten Nutzen/ Menage und Vor- — Argum. 2.

D „theil

„theil in all dem Meinigen &c. item Seine
„Mühe und Sorgfalt, die Er, von Kessell, NB
„jederzeit vor meine Persohn und Nu-
NB. „tzen gehabt/ in NB. etwas zu
„Erkennen &c. it. Krafft dieses
„NB. gebe und versichere &c.

per verba intermedia & finalia efficaciter und deutlich gnug ausgedruckt, also, daß diese Schanckung weder pro donatione nuda & simplici inter vivos, noch pro mortis causâ donatione, noch pro legato & fideicommisso, sondern alleinig pro actuali designatione Remunerationis debita & obligationis dehinc confessatæ,
NB. durch eigene Hand / Brieff und Siegel überflüßig bezeugt und versichert, zu achten ist;

causa itaque finalis donationis non intuitus vel contemplatio mortis fuit, sed ut compensationem meritorum faceret Donator; quotiescunque enim aliqua potest apparere dispositionis
NB. causa, quæ alia & diversa est, quam mortis causa, inde colligitur, quod sit donatio inter vivos,

RICHTER Vol. I. P. 4. Consil. 42. n. 178. f. 244. & n. 153. f. 238.

præsertim quando sit Officiali cuidam facta,

j. MENOCH. L. 3. Præs. 35. n. 3.

HAHN in Observ. ad Wesenbec. t. de mort. caus. donat. n. 2.

add. notabiliter TABOR in tract. Vol. I. p. 918. thes. 10. & 11.

und widersprechen sich mithin die Herren Marpurgenses nebst dem Churfürstlichen Militar-Justitz-Rath und dem Gegentheil selbsten darinnen, daß sie die Schanckung NB. pro donatione mortis causa erkennen, und dannoch ob de-
NB. fectum 5. testium vor null exclamiren und declariren, welches doch gantz irreconciliable ist; Dann seynd nicht 5. Zeugen darzu genommen worden? Ergo non valet ut donatio mortis causa, nec talis quoque est, & quidem recte & optime! Ergo so muß es ja adversantischer eigener Meynung nach & ex præsumtione Juris etwas anders seyn, quia naturam donationis m. c. non assequitur?

STRYCK. de cautel. contract. sect. 3. cap. 9. §. 9.

MENOCH. de præsumt. L. IV. Præs. 188. n. 18.

NB. Constat autem ex Jure & schola omnium Practicorum & JCtorum é diverso, quod, quando donatio non potest valere ut mortis causa, tunc, NB. etiamsi mortis mentio facta fuerit, præsumatur esse donatio inter vivos ut actus valeat,

CRAVETTA Cons. 52. n. 4.

NAT-

NATTA. Conf. 115. n. 3. fq.

MASCARD. d. Probat. Conclus. 552. n. 37.

Si enim ob defectum 5. testium reputatur donatio inter vivos, ut vires obtineat donatio, cum donator non præsumatur voluisse facere actum plane inutilem aut elegisse viam, per quam sua dispositio subverteretur, j. Card. de Luc. de Donat. Discurs. 38. n. 6. idem quoque erit, si ille defectus per Judicialem insinuationem non est suppletus.

j. RICHTER. Vol. 1. P. 4. Conf. 42. n. 102. f. 250. it. n. 71. f. 226. & n. 214. f. 250. it. n. 123. f. 234

add. KLOCKIUS T. IV. Conf. IV. n. 19. fol. 91. b.

quâ tamen donatio insuper Remuneratoria non eget, de qua posteà pluribus!

Und dieses erhellet noch mehr

(3.) aus des Herrn Donatoris an seine zukünfftige Erben / Sie mögen auch seyn wer oder wo Sie wollen, gerichteten conditionirten Auftrag und absoluto Præcepto: Daß sie das Geringste von seiner „ Verlassenschafft nicht geniessen noch empfangen „ sollten / biß daß dieses Legat erstlich entrichtet seye &c. „ Welches klärlich anzeiget, daß der Herr General von Frankenberg kein Testament habe aufrichten-sondern seine Verlassenschafft denen hæredibus ab intestato NB. ohne einige letzte Willens-Erklährung immediate post mortem überlassen-gleichwohlen aber anbey seinen Erben anbefehlen wollen, die propria manu verschriebene und cum apposito Signeto würcklich versicherte Schanck-und Belohnung oder NB. Erkanntlichkeit vor die Ihme von dem Herrn Donatario treu geleistete Dienste nunmehro gleich einem andern Debito oder Obligation zu entrichten und zu vollziehen, idque sub conditione Privationis & exclusionis â successione, vel denegatæ saltem Perceptionis hæreditatis, gestalten er auch diesen Anhang dem qu. Document beyzurücken undisputirlich befugt gewesen, weilen er so gar, wann er nur gewollt hätte, ein und den andern seiner Erben per testamentum sicher præteriren oder in andere Wege von der Erbschafft ausschliessen-mithin Jemanden andern, dann denen ab intestato, sein Vermögen verschaffen können, cum quilibet rerum suarum sit liberrimus moderator & arbiter, eisque legem dicere & imponere solus & per se queat

Argum. 3.

NB.

NB.

NB.

j. L. 22. C. mand.

daß also, cessante hic ultimâ voluntate ac intentione legaliter testan-

testandi aut NB. formaliter & propriè legandi, (quia vocabulo **Vermache** oder **legire** donator non dispositivè sed declarativè, quoad scil. effectum executionis, post mortem dilatæ, usus fuit) sofort auch & per consequens die ex adverso erdichtete und propter defectum 5. testium impugnirte/folglich vor null-oder wenigst revocable declarirte donatio mortis von selbsten zerfället;

Ergo donatio, si non sit facta in codicillis nec in testamento, sed quasi per contractum & pactum obligatorium, præsumitur donatio inter vivos,

j. RICHTER Vol. 1. P. 4. Cons. 42. n. 114. f. 232. et n. 133. f. 235.

eoque magis, quando NB. alia causa irrevocabilis & obligatoria adhuc donationi præcesserit,

MASCARD. d. Prob. conclus. 562. n. 15.

quæ nec per rescriptum Principis alicui adimi aut retractari potest, ad instar privilegiorum, meritorum causâ compensandorum.

v. BRUNNEM. in L. 15. C. d. donat. n. 12. f. 1068.

it. CODEX FABRIAN. Lib. 8. tit. 36. def. 5 PETR. SURDUS Consil. 419. n. 63. add. JO. GARSIAS à *Saabedra* in tract. d. Donat. Remunerat. n. 9.

Ergo donatio, quod fiat causa mortis, non præsumitur in dubio. & ideo, qui eam allegat, intentionem donantis probare debet,

MASCARD d. Concl. n. 16.

ut hinc non sufficiat nuda contemplatio aut cogitatio mortis, cujus intuitu donatio facta non fuit, cum etiam aliàs donatio ab ægroto simpliciter censeatur facta inter vivos; qualitas enim, quod sit causa mortis, non præsumitur in dubio, sed probanda est ab allegante, alias semper standum est regulæ; quod, quicunque donat, censetur velle dominium in donatarium transferre, & consequenter inter vivos & irrevocabiliter, ita Papinianus

in L. Seja. 5. fin. C. de donat. m. c.

add. post Jul. Clar. in d. l. §. donat. q. 4. vers. sed quæro t

MASCARD. d. Prob. concl. 561. n. 14. & 16. f. 87.

R. dec. Secunda. Auß vorangeführten Gründen nun verschwindet auch 2do der gemachte Einwurff de concipienda ultima voluntate militis in præsentia 2. testium sive de conficiendo testamento militari privilegiato & valido, wann ein General oder anderer Miles nicht en forme de bataille actuellement constituiret ist/ dann weilen eben der Herr Donator oder Remunerator allhier nicht hat testiren noch eine Donationem mortis causa, quæ effectum ultimæ voluntatis sortiatur, errichten/ sondern alleine die benemerita donatarii remuneriren wollen/ hat er auch keinen Zeugen darzu/ neque per se neque quà persona militaris, vonnöthen gehabt/ cum Literæ sive docu-

cu-

cumentum donationis ex propria manu scribentis & donantis & subsignatis actualem donationem satis comprobent,

VULTEJ. in Consl. Marp. 12. n. 3. vol. 1. fol. 71,

atque hæredes ab intestato ad eam post mortem exequendam valide obligent, cum tamen, ut donatio quædam subsistat, inter vivos, jam levia quoque Indicia & verosimiles conjecturæ sufficiant,

RICHTER. P. 4. Consil. 42. n. 122. vol. 1. fol. 233. Joh. a Sande Decis. Fris. Lib. 4. tit. 1. Def. 3.

Imò donatio facta à Persona, quæ libere donare potest, licet nulla merita præcesserint, tamen, etsi de illis meritis aliter, quam NB. per **assertionem donantis**, non constet, valere debeat,

j. MASCARD. d. Prob. concl. 561. n. 2.

quum etiam donatio semper præsumatur facta ob merita vel causam,

Id. concl. 550. n. 1. 2.

& inter vivos maxime tum celebrata censeatur, quando reverà bene-merita, imo majora donatione ipsâ præcessere, atque donans id ipse asserat, arg. L. 25. ff. d. prob. Conf. maxime ad hæc & priora Ge. Ulr. RUMELINI Disput. cit. de Donatione REMUNERATORIA, §. 38. 40. p. 23. & CAR. RUINUS, Vol. 1. Cons. n. 4.

KLOCK. T. IV. cons. IV. 18. fol. 19. a.

Quid? quod etiam NB. donatio mortis causa ob bene merita fieri queat, sec. L. 9. ff. pro soc. L. 10. §. fin. ff. mand. & ibi gloss. & cit. RUMEL. § . 52. p. 29 sq. quo tamen casu magis in dubio donatio inter vivos esse præsumitur, quæ nec testibus, nec insinuatione per supra dicta eget, inquit

RICHT. Vol. 1. P. 4. Conf. 42. n. 26. f. 220. & n. 191. f. 246.

Wiewohlen der Herr Donator weder als eine krancke und sterbende Persohn/ mortis causa hat doniren/ noch als ein Soldat ex privilegio & jure militari testiren oder legiren wollen/ daß also der Consens und die acceptatio des Herrn Donatarii inter vivos facta pro validitate donationis perfectæ genug seyn kan/ etiamsi hæc simplex & absoluta, nec relativa fuisset, per mox ulterius dicenda,

V. DONAUER. Conf. 62. n. 24. 25.

CARPZOV. Dec. 144. n. 9.

Consil. Marp. Vol. 4. Cons. 27. n. 13.

Zugeschweigen daß die quæstionirte Donatio nicht wie die donatio communis & vulgaris inter vivos ex mera liberalitate donantis, nullo Jure & obligatione cogente per L. 27. ff. d. Donat. hergeflossen/ sondern eine præviam & reciprocam obligationem, ad antidoron quoddam directam, zum Endzweck gehabt/

j. SCHILTER. ad Instit. h. t. aph. 2.

add. RICHTER. Vol. 1. P. 4. Conf. 42. n. 348. f. 265. Junct. n. 392. f. 270. it. n. 307. f. 261. & n. 383. fol. 270.

MENOCH. de arbitr. Jud. cas. 88. 53.

add. alleg. RUMELINUS in Diss. de Donat. Remuner. atque obligat. Antidorali §. 50. & 51. 52. pag. 29. sq. it §. 19. p. 13. & §. 28. p. 18.

quæ autem solennitates & apices juris, neque in persona civili neque militari requirit, ut infra pluribus;

C Nam

Nam & donatio à Duce belli vel Præfecto militari facta nunquam præsumitur proprie gratuita & liberalis, sed potius quasi compensatio officiorum præstitorum reique acceptæ,

j. MARC. ANT. SABELL. in Resol. §. Donat. n. 25. in fin. f. 446. add. MEV. Cons. 97. n. 63.

& SCHRADER. Cons. 46. n. 65.

Mithin einen actum inter vivos gestum, extra tamen aciem & expeditionem, prono alveo rechtlich supponiret / und also eine donationem mortis causa factam ex dispositione videlicet militis privilegiata & singulari gäntzlich excludiret / wiewohlen auch so gar eine Donatio mortis causa, si ob bene merita facta fuerit, licet donans periculum evaserit, dennoch pro valida gehalten wird / v. cit. RUMELIN. d. Disp. §. 89. p. 52.

Ferner

R. det. Tertia. und so kan auch denen General-Franckenbergischen Erben pro 3tio) nichts zur Sache helffen / wann sie zu vermeynter Zerstreuung der remuneratorischen Donation (quæ & ipsa donatio inter vivos in dubio & regulariter habetur; Cons. Marp. 12. Vol. 1 n. 8.) NB. wegen verschobener Execution und Tradition derselben post mortem Donatoris einen actum ultimæ voluntatis & dehinc mortis causâ gestum erzwingen wollen / so aber ob neglectam testium adhibitionem ungültig geworden seye. &c.

Resp. Dann gleich wie sonsten ad perficiendam donationem simplicem inter vivos die traditio statim insequens keines weegs pro essentiali requisito attendiret wird;

cum ejusmodi nuda stipulatio & promissio valeat, arg. l. 17. §. 5. ff. d. pact. v. alleg. RUMELIN. Diss. §. 99. p. 58. licet actualis traditio non statim sequatur, sed in tempus mortis quandoque differatur,

per notab. arg. DONAUERI in Cons. 62. n. 7. usque 13. f. 339.

add. STRYCK. d. caut. Testam. Cap. 3. §. 69. tot.

& RICHTER Vol. I. P. 4. Cons. 42. n. 89. usque 93. f. 237. & Vol. 2. Cons. 250. n. 6. f. 815.

imo & MEVIUS P. 17. Dec. 67.

sondern genug ist / wann deß Donatoris voluntas und deß Donatarii Consensus & acceptatio concurriren per L. 55. ff. d. O. & A. L. 19. §. 2. & L. 10. ff. d.

DONAT. L. 26. C. eod.

CARPZOV. L. 1. Resp. 62. n. 1. sq. & Dec. 144. n. 9.

STRUV. Exerc. ad ff. 40. th. 8.

licet perfectam donationem necessariis tradendi effectus ex Obligatione & actione valida & quidem posteà demum per aliquod temporis intervallum, uti in Contractu emptionis-venditionis, & quidem plenè sequatur.

per

per L. notab. si quis argentum §. pen. C. d. Don. & ad h.
DONAUER. Consil. 62.
add. Consil. Marpurg. 27. n. 15. vol. 4. f. 488.
junct. n. 13. 14. & Consil. 10. n. 134. vol. 2. f. 75.
v. RUMELIN. l. c. §. 22. p. 15. add. §. 28. p. 18 & §. 84. p. 50
anerwogen die Donationes die naturam contractuum vel consensualium vel innominatorum, utpote qui solo partium consensu absque traditione ab initio perficiuntur, an sich nehmen, ut tamen hæc sequatur.
j. §. 2. J. d. donat. CARPZOV. P. 2. Dec. 134. n. 12.
RICHTER vol. 1. P. 4. Cons. 42. n. 112. f. 232. & n. 360.
welches dann ebenmässig auch und noch vielmehr ad donationem Remuneratoriam quoad effectum traditionis necessariæ & exinde actionem competentem zu appliciren. v. notabiliter
RUMELIN. cit. Disp. §. 84. p. 50. & §. 97. p. 57. sq. §. 98. add. §. 28. p. 18.
Porro & quemadmodum Donationes simplices temere revocari nequeunt, modo donatio talis inter vivos, re nondum tradita, alias per se subsistat & perfecta sit, ac de veritate ipsius certo constet.
VULTEJ. in Consil. Marpurg. 27. n. 2. 3. 13. vol. IV. f. 487.
& BRUNNEM. ad L. 6. C. d. Condict. ob. caus. dat. n. 4.
Sed actio ad illam consequendam Donatario detur; ita quoque in Donatione Remuneratoria hic, licet nondum sit in Possessione, factâ tamen promissione, jus quæsitum in spe jam obtinuit, v. Syntagm. Comm. Opin. Tom. 3. p. 495. & laudatiss. RUMEL. d. Diss. §. 93. p. 55. add. §. 106. p. 62. eoque magis, si acceptatio Chirographi & documenti obligatorii Remunerationis ex parte donatarii accesserit, donatore adhuc insuper vivente, quod etiam procedit, si donatio post mortem demum acceptata esset, cum alias contra Juris præsumtionem per mortem revocata diceretur, vel Jus revocandi ad hæredes transiret,
v. SABELL. Summam divers. Tract. & Resol. §. Donatio n. 66. in fin. add. n. 52. ibid.
ubi tamen, si, cum vivebat donans, non revocavit, firma manet donatio, nec per donantis mortem evanescit.
MERLIN. Dec. 692. n. 80.
quod etiam NATTA in Consil. 104. n. 12. & URCEOLUS in Consult. for. C. 54. n. 8. Vol. 2.
& alleg. MERLIN. Dec. 664. n. 25. sqq.
ulterius declarant, dicentes, quod possit fieri donatio inter vivos, habitura tantum effectum post mortem donantis, ita ut mentio mortis stet demonstrativè quoad solum effectum dilationis & non quoad immutandam substantiam contractus & pacti obligatorii inter vivos, licet nec etiam verba NB. inter vivos essent expressa & transferatur dominium in donatarium à die obligationis & contractus & dehinc actionis v. cit.

v. cit. SABELL. d. l. n. 42. in med.

Alſo kan auch ebener maſſen eine Donatio reciproca & Remuneratoria, quæ ſpecies Compenſationis & ſolutionis debiti itemque Permutationis habetur,

j. RICHTER Vol. 1. P. 2. Conſ. 4. n. 11.
MASCARD. d. Probat. Concl. 1243. n. 61.
it. RUMEL. d. Diſp. §. 7. p. 8.

ratione effectus traditionis realis & actualis ad tempus mortis gar wohl differiret werden / cum hic nulla nobis Lex reſiſtat, nec talis dilatio ea propter actum inter vivos celebratum in actum mortis causâ geſtum transmutet, ita ut donatio remuneratoria & inter vivos facta in donationem m. c. degeneret, cum non tam ex benevolentia & Liberalitate donatoris, quam potius ex obligatione antecedenti & remuneratione debita ac promiſſa, imo confeſſata & in continenti probata, atque donatario inſinuata, ab eoque acceptata, procedat, cum alioquin donatio ſimplex & abſoluta, inter vivos contracta, cujus etiam effectus poſt mortem differtur, facilius naturam ultimæ voluntatis accipere queat,

ſec. Conſil. Marp. 42. n. 61. vol. IV. fol. 1038.

quæ poſterior ſicuti mutabilis & usque ad mortem ambulatoria, ita quoque ad inſtar donationis m. c. ſui naturâ revocabilis eſt

d. Conſ. Marp. n. 75. f. 1041. & Vol. 2 Conſ. 10. n. 132. f. 75.

quemadmodum & donatio ſimplex certis ex cauſis quandoque revocari poteſt, v. RUMEL. cit. Diſſ. §. 91. p. 53. quod tamen in donatione ob bene-merita & remuneratoria minime procedit, cum hæc ſemper irrevocabilis exiſtat, per L. 34. §. 1. arg. l. 19. §. 1. ff. de donat.

Conſil. Marp. 19. n. 142. vol. 5. f. 146.
& Conſil. 27. n. 38. f. 492. vol. 4.
KLOCK. T. 4. Conſ. 32.
RICHTER vol. 2. Conſ. 297. n. 6. f. 900. & vol. P. 4. Conſ. 42. n. 26. f. 220. & n. 191. f. 246. add. JO. a SANDE Deciſ. Friſic. L. 4. t. 1. Def. 3. BRUNNEM. ad L. 27. ff de Donat. n. 1. & 2. BOCER. Diſp. 19. C. n. 80. & impr. RUMELIN. cit. Diſp. §. 93 p. 55. junct. §. 91. p. 53. add. 92. p. 54. & MOLINA de J. & J. Tr. 2. Diſp. 272. n. 11. it. MENOCH. Conſ. 29. n. 6. & GARSIAS à SABEDRA Tr. de *donat. Remunerat.* n. 8.

nec unquam pro ſimplici & vulgari inter vivos, nec pro mort. causâ donatione habeatur,

conſil. Marp. 60. n. 11. f. 1399. & n. 30. f. 1402. vol. 4.

quia donatio remuneratoria proprie donatio non eſt,

j. L. Aquil. 27. ff. d. donat. add. L. 10. §. 7. ff. d. in rem vers. Conſil. Marp. 27. n. 40. vol. 4. f. 492.

ſed effectum compenſationis, prouti dictum, nanciſcitur, atque cum

one-

onere præcedente conjuncta est, cum non proveniat ex mera liberalitate, sed ex debito & obligatione, ut hinc donat. Remuner. titulo oneroso exæquatam esse dicat Prückmann. Consf. 39. n. 84. MENOCH. Consf. 155. n. 8. & Consf. 378. n. 12. & inpr. v. RUMELIN. cit. Disp. §. 19. p. 13.

add. DONAUER. Consil. 52. n. 18. f. 274.

MASCARD. d. Probat. vol. 3. Concl. 1236. n. 61.

adeoque revocari nequit, STRUV. Ex ad ff. 40. th. 17.

add. RICHTER Vol. 1. P. 6. Consil. 19. n. 13. f. 175.

ut taceamus, quod & donatio ob bene merita remuneratoria in dubio semper esse præsumatur donatio inter vivos & non mortis causa, tanquam maxime favorabilis,

j. Consil. Marp. 12. n. 8. Vol. 1. fol. 71.

MASCARD. Probat. vol. 2. Consil. 562. n. 22. & 30. f. 87. sq.

RICHT. vol. 1. P. 4. Consf. 42 n. 258. sqq. f. 255.

cum etiam simplex donatio potius pro donatione inter vivos, quam donatione mortis causa habenda sit, sive dubitetur de facto, (nempe donantis animo) sive de jure,

per norab. consil. MARP. d. vol. & conf. n. 24. f. 73. & RICHT. vol. 2. consf. 250. n. 6. f. 815. & Vol. 1. P. 4. Consf. 42. n. 79. f. 227.

Daß aber in specie eine Donatio reciproca & remuneratoria usque ad mortem donatoris ratione ipsius traditionis & executionis, ohne deßhalber ein donationem m. c. daraus zu machen / noch dieselbe pro ultima voluntate anzusehen / differirt werden könne und möge / bezeuget selbst in genere der

L. 42. §. fin. ff. d. donat. m. c.

add. STRYCK. d. caut. Testam. C. 3. §. 69. f. 89.

cum ne quidem omnis moriens mortis statim causâ donet,

add. supra cit. L. Seja. §. fin. c. d. donat. m. c.

& MASCARD. d. Probat. vol. 2. Concluf. 562. n. 14 & 16 f. 87. & conf. n. 18.

So wird ingleichen von denen bewährtesten Rechtslehrern darvor gehalten / daß dieselbe NB. à tempore donationis per fictionem quandam retro tractivam, ihre würckliche und Rechts-beständige Gültigkeit erlanget habe /

arg. L. 25. C. d. Donat. inter vir. & uxor. & L. 32. §. 2. ff. eod. tit.

v. DONAUER. laud. consil. notabili. 68. n. 5. usque 10. f. 390. & conf. MEVIUS. P. 6. Dec. 67.

& RICHT. Vol. 1. P. 4. conf. 42. n. 89. f. 237.

Was endlichen und pro 4) de factâ immodica donatione, & si ea summam 500. Solidorum sive Ducatorum vel Aureorum Hungaricorum excedat, atque exinde necessario facienda Insinuatione Judiciali. R. dec. Quarta.

ad. L. pen. §. ult. C. d. Donat. & 2. J. h. t.

in substrato tamen neglectâ, von denen General-Franckenbergischen Erben weiters in Actis schlecht wegs dahin geschrieben wird/ ein solches hat zwar an sich & in thesi quoad simplicem donationem, prædictam summam excedentem, in so ferne nach Rechten seinen sichern Grund und undisputirliche Richtigkeit/ ut talis sc. Donatio absque facta insinuatione legali vel statutaria non valeat.

j. ipsa VULTEJI. consil. Marpurg vol. 1. cons. 12. n. 39. fol. 74. add. vol. 3. cons. 34. n. 187. vol. 4. cons. 27. n. 88. f. 503. & vol. eod. cons. 42. n. 70. f. 1040. n. 72. f. 1041. n. 77. f. 1042.
BRUNNEMANN. ad L. 27. C. d. Donat. n. 1. f. 1061.
RICHTER. vol. 2. cons. 297. n. 13. f. 901. Cons. 381. n 89. f. 1010. & vol. 1. P. 4. Cons. 41. n. 218. f. 251. it. Cons. 44. n. 6. f. 286. & P. 6. cons. 30. n. 2. f. 261.
SABELL. Rehol. §. Donat. n 54. cum alleg. plur. Aut.
& DONAUER. Cons. 62. n. 26. f. 340. it. n. 31. f. 341. n. 37. f. 342.

alleine daß solches in gegenwärtigem Casu seinen Abfall habe, darinnen werden uns alle Rechten beystehen, sintemahlen die quæstionirte Donatio

Argum. I. Primo keines wegs pro nuda & simplici, vel communi ex mera quippe liberalitate & beneficio proficiscente, commodumque tantum donatarii respiciente

j. alleg. RUMEL. Diss. §. 19. p. 13. add. JO. GARSIAS à Saabedra tract. d. donat. Remuner. n. 3.

sondern pro remuneratoria & compensatione bene-meritorum zu halten (juxta supra ad Rationem dubit. 1. membr. 2. adducta) in welchem Fall aber die gerichtliche Insinuation keines wegs vonnöthen, sondern die Donatio, etiam summam legalem istam excedens, absque tali insinuatione vor gültbar erachtet werden muß,

j. Consil. ips. Marpurg. 12. Vol. 1. n. 43. f. 74.
KLOCK. T. 1. Cons. 35. n. 169. f. 612. & T. 4. Consil. 4. n. 15. f. 91.
CARPZ. Jurispr. For. C. 12. D. 15. n. 6. item Dec. 124. n. 4. & Dec. 113. n. 21.
& SABELL. Resol. §. Donat. n. 26. f. 446.
GAIL. L. 2. Obs. 39. n. 24. & notabiliter
immo cit. GARSIAS à SAABEDRA d. l. n. 7. & RUMEL. l. c. §. 90. p. 53.
MYNSING. Observ. 75. cent. 4. BOCER. Disp. 19. n. 80.
FRANZK. ad tit. ff. de Evect. n. 510. & Syntagm. commun. opinion. Tom. 3. pag. 192.
RICHTER Vol. 1. Cons. 42. n. 315. fol. 261. & Vol. 2. Cons. 297. n. 6.

und dannenhero mit nichten weder a Donatore ipso, noch ab hæredibus ipsius, revocirt werden mag, cum mutuam & reciprocam obligationem sive contractum bilateralem pro fundamento agnoscat, actionemque per se pariat.

vi

v. *Consil. Marp.* 19. Vol. 3. n. 124. it. Vol. 4. Consl. 27. n. 38. f. 492. n. 39. f. eod.

RICHT. Vol. 2. Consl. 297. n. 6. f. 900.

STRUV. Exerc. ad ff. 40. th. 17.

CARPZ. Dec. 134. n. 12.

& DONAUER. Consil. 52. n. 18. f. 274.

it. JO. à SANDE Decis. Frisic. L. 4. tit. 1. Def. 3. item RUMEL. l. c. §. 91. & 93. p. 53. & 55.

Uber das so ist noch pro

Secundo die quæstionirte Donatio eine Donatio non solum remuneratoria, sed & insuper privilegiata & militaris, à quadam insimul Persona illustri, & nobili, quin & militari profecta; Gleichwie nun die Donatio, quæ fit ob causam præcedentem obligatoriam für sich selbsten schon keiner Insinuation vonnöthen hat; Argum. 2.

j. jam deducta, add. TIRAQUELL. ad. L. si unquam C. de revoc. donat. verb donat. n. 47.

MENOCH. Consl. 1. n. 377.

BRUNN. add. L. Sancim. 34. & auth. item n. 33. C. d. Donat fol. 1064.

also muß noch vielmehr eine Militarische Donatio, à Persona in officio illustri militari constituta facta, wann gleich keine Insinuation erfolgt, und die Schanckung gleichwohlen die gesetzte Summam weit excedirte, de jure valida seyn;

Donatio enim Præfecti insignis aut Magistri militum, sive Ducis Belli, quam confert vel ex propiis bonis vel ex spoliis hostium in bene meritos milites aut officiali, insinuatione non indiget, nec ullam solennitatem admittit, idque favore militiæ, per

L. pren. §. 1. C. h. t. it. §. 2. J. d. Donat. add. L. 34. Princ. cum Auth. seqv. C. it. L. 36. C. d. Donat. L. 4. & L. 27. ff. h. t.

LAUTERB. Colleg. Pract. ff. h. t. §. 16.

quia audit & jam ipsa remuneratoria sive meritoria militaris ex facto præced. obligatorio j. L. 18. §. 5. ff. de Jur. Fisc. Lib. 16. §. fin. ff. d. castr. pecul.

vid. RUMEL. in Diss. edecumatæ eruditionis §. 28. p. 18. add. §. 24. p. 15. sq.

secundum communem Sententiam, Insinuationem non requirens.

RICHT. Vol. 1. Consl. 42. n. 309. junct. anteced. F. 261.

GOMEZ. T. 2. *Resol.* c. 4. n. 10.

BRUNNEM. in L. si quis 36. C. d. Donat. §. 1. n. 3. 4. f. 1066.

ut hinc ex duplici fundamento omnino cesset insinuatio, aliàs legaliter in Donatione simplici, 500. Solidos excedente, necessaria. Nam sicut Donatio non servata formâ statutaria nulla habetur;

sec. Nicol. Catan. de Fulgineo in Consl. & Dec. 45. n. 3.

Sic e contra in donatione remuneratoria non

requi-

requiruntur solennitates statutariæ.

d. FULGIN. l. c. n. 26.

quia æquiparatur contractui oneroso,

j. SABELL. in Resol. §. Donat. n. 25. f. 446.
MENOCH. Conf. 155. n. 8.
PRUCKMANN. Conf. 39. n. 84.

quod multo magis procedit in donationibus Remuneratoriis Principum, Ducum & Nobilium. Vid. notabiliter

RICHT. Vol. 1. Consil. 42. n. 108. f. 231.
VULTEJ. in Conf. Marpurg. 25. n. 300. Vol. 4. f. 425.

cum præsertim apud personas militares & illustres, sive Nobiles, Donatio ad 500. Solidos non tam restringatur ac in aliis, sed NB. ultra hanc quoque Summam valeat,

j. L. pen. §. 1. C. d. Donat. add. plurib. SCHILTER ad Inst. §. 2. h. t. aph. XII. cum argument. BRUNNEMANNI ad L. ult. C. d. quadrienn. præscript. n. 2. sqq. f. 858.
KNIPSCHILD d. fideicommiss. Famil. nobil. C. 6. n. 65.

& major potestas atque libertas in donando ipsis, quam personis privatis competat,

BRUNNEMANN. Conf. 1. n. 8.
add. NB. SCHWEDER. d. Privileg. & Jur. Singul. Person. illustr. sect. 2. c. 1. th. 27. & c. 2. th. 30.
& omnium maxime sæpe laud. RUMELIN. in dis. d. Donat. Remuner. Argent. olim habita, dignissima ut tanquam rarior materia typis rursus imprimatur §. 33. p. 20. sq.

Sic etiam Tiraquellus Donationem à Nobili factam ob nobilitatis familiæque illustris qualitatem ac dignitatem plenu interpretandam esse ait, quod alioquin etiam in genere de NB. donationibus remuneratoriis asserit, quod scil. semper & latius & latissime, quam ullæ aliæ & ad instar Beneficiorum Principis, interpretandæ veniant,

d. TIRAQU. in L. si unquam verb. donatione largitus n. 48. sq. it. n. 55. in fin. & n. 35. circa med. it. n. 84. C. d. Donat. revoc.
add. Ejusd. tract. de nobilit. c. 37. n. 40. sqq. & C. ult. n. 4. cum multis sqq. & ibi n. 50.
jung. notabiliter RICHTER. Vol. 1. P. 4. conf. 43. n. 20. usque 25. f. 276. sq.

cum & in Principibus ac Nobilibus donatio per se, tanquam ex majori liberalitate & opulentia, gloria & magnificentia proficiscens, præsumatur.

V. MASCARD. d. Probat. Conclus. 1097. n. 3.

wie viel mehrers wann bey dem Donatario einige Meriten und rare Verdienste vorangegangen? ita ut sic donatio in locum compensationis & remunerationis insimul cedat, & hinc qualitas tam rei quam personarum donantium & donatariorum, merito respicienda sit.

V.

V. RICHTER. P. 4. Conf. 42. n. 299.

MENOCH. de arbitr. Jud. L. 2. cent. 2. cas. 132. n. 6. 7. sqq. weßwegen viel belobter MASCARD. Concl. 185. n. 15 sqq. imo quoque RUMELIN. l. c. §. 32. p. 20. mehrers zu conferiren ist.

Und hindert diesem allen nach gantz und gar nichts/ daß Primo in dem quæstionirten Donations-Schein gleich anfangs des Todtes-Fall in diesen Formalien von dem Herrn Donatore Meldung beschehen: — Refutatio Contrariorum, sive Resolutio dubiorum.

„ibi weilen ich reifflich überleget den kurtzen
„ Lauff des menschlichen Lebens/mithin auch die
„ Ungewißheit des Endes/ alß bin ich be-
„ wogen worden/ weilen annoch bey guten
„ Kräfften/ Gesundheit/ und gesunder
„ Vernunfft bin &c.

„ it. daß nach meinem Absterben. &c.

Prima. NB. Conf. ad seqq. has Resolutiones dubior. ex Act. 2. Inst. Freyherrlich-Kessellischen Except. und Submissional-Handlung. per tot.

gestalten dardurch noch lange keine donatio m. c. & intuitu mortis, principaliter & ex causa finali, wie die Sententia â qua secundæ Instantiæ & cum hâc Responsum Marpurgense gar irrig und rechts widrig herkommen lässet/ verstanden noch interpretirt werden mag/ wie gleich des mehrern hernach deducirt werden solle.

cum ne quidem omnis moriens seu in articulo mortis constitutus aut ægrotans mortis causa donet per alleg.

L. 42. §. fin. ff. d. mort. c. donat.

nec cogitatio mortis simplex & generalis mortis causâ donationem inducat;

Nam sicut donatio præsumitur causâ mortis, quando facta fuit mentio mortis in donatione per modum causæ finalis,

j. MASCARD. d. Prob. Concl. 562. n. 34.

ita quoque non dicitur facta causâ mortis, quando est facta mentio mortis in genere,

j. Eund. d. C. n. 31.

Hæc enim tantum mortis causa donatio est secundum dici, & quoad externam verborum formam & figuram, non vero secundum esse & rei veritatem sive substantiam donationis, uti

LAUTERBACH. in Disp. d. Mort. caus. donat. th. 34.

gestalten denn auch im Gegentheil eine würckliche Donatio m. c. vorgehen kan/ wann schon NB. des Todtes-Fall gar keine Meldung expresse beschehen wäre/

v. BRUNNEMANN. ad. L. 2. C. d. Donat. m. c. n. 2. fol. 1071.

Ob gleich hinwiederum in dubio von einigen Rechts-Lehrern darvor gehalten wird/daß/wenn NB. eine Donatio remuneratoria auf den Todtes-Fall gerichtet/ h. e. si Casus

vel eventus mortis facta fuisset mentio, als dann eine mortis causa donatio daraus præsumiret werden

V. SCHNEIDEWIN. ad. pr. I. d. donat. m. c. n. 2. sq.
HEIG. P. 1. quæst. 33. n. 15. pluresque alii
â RICHTERO. in Vol. 1. P. 4. Cons. 42. n. 4. f. 217. allegati.

So wollen doch dargegen viele andere mit weit mehrern Grundt und wahren Rechts-Bestandt so gar behaupten /

quod etiam, si mortis mentio non fuerit facta NB. per viam dilationis (quâ scil. donatio inter vivos intelligitur & præsumitur, j. MASCARD. d. Probat. Concl. 562. n. 32.) sed in Substantialibus Donationis ipsis (vel uti Del. aliâs loquuntur, quando mortis meminit donator in verbis non Executionem sed Substantiam ipsam importantibus) tunc nihilominus mortis mentione factâ in dubio præsumeretur Donatio inter vivos,

ex supra nostr. Rat. Decid 3. & ibi allegatis Natta, Urceol. Merlin. & Sabell.

ita RICHTER. Vol. 1. P. 4. Consil. 42. n. 80. 81. fol. 227. & cum ipso ROLAND. Cons. 61. n. 29.
MOTZ. d. donation. n. 19. sqq.

qualis etiam censetur donatio mortis causa, si non sit facta coram quinque testibus, licet si mortis mentio facta

RICHT. d. Vol. & cons. n. 98. f. 230.
KLOCK. T. IV. cons. IV. n. 19. fol. 91.

Quanto magis, NB. si merita Donatarii præcesserint? siquidem meritis probatis, non attentâ mentione mortis, donatio præsumitur facta inter vivos, ut ita sit efficacior, per gloss. ad. L. 42. pr. ff. d. donat. m. c. add. MENOCH. L. 3. Præsumt. 35. n. 13. RICHTER. l. c. n. 141. & 191. MASCARD. d. Probat. vol. 1. concl. 561. n. 22. & impr. noster laudatiss. RUMELINUS in doctiss. Diss. d. donat. Remuner. §. 52. p. 30.

Jam vero quilibet potest inter vivos donare, & tamen effectum donationis post mortem differre

Jd. RICHTER. Vol. 1. P. 4. Cons. 42. n. 89. f. 237.

quod & in donatione Remuneratoria, inter vivos, celebrari maxime consuetà, valet & obtinet per superiora, dann wie vielmehr muß eine solche donatio inter vivos Remuneratoria dilata gültig seyn / wann zwar â donatore des kurtzen Lauffs menschlichen Lebens und der Ungewißheit des Endes oder Todtes im Documento Donationis Erinnerung geschehen / doch aber deßwegen & ob factam dilationem executionis & solutionis futuræ so wenig als ex prævia & antecedente nuda cogitatione & contemplatione mortis eine Donatio mortis causa so gleich von Ihme daraus gemacht werden wollen /

per L. alleg. 42. §. f. ff. h. t.
FACHIN. L. 5. contr. jur. cap. 22.

conf. Kessell. Dienstrechtliche Informations-Schrifft de præs. Gülich den 14. Octobr. 735. n. 2. 3. 14. & 7.

Causa enim finalis non Consideratio mortis, sed recompensatio meritorum fuit,

j. RICH-

j. RICHT. Vol. 1. conf. 42. n. 178. f. 244. add. n. 129.
ut sic quoque verba in Documento donationis apposita: **nach meinem Absterben** nihil contrarientur donationi inter vivos, cum fuerit facta cum effectu Suspensivo verbisque dilativis, cæteris tamen quoque paribus & ad donationem nostram Remuneratoriam applicandis; uti bene in simili casu monet

RICHTER. l. c. n. 150. f. 238.

ulterius ibi & n. 151. rem ita expediens atque dicens:

„Quando constat NB. de alia causa, quæ moverit Donatorem ad Donandum, tunc de morte referens id facere præsumitur non per modum causæ finalis & impulsivæ, sed per modum dilationis,

consent. ROLAND. Consil. 61. in. 27. f. 206. Vol. 2. & MASCARD. Conclus. 561. n. 32. de Probat.

„Nam quotiescunque apparere potest talis Dispositionis causa, quæ alia & diversa est quam donatio mortis causa, inde colligitur, quod sit donatio inter vivos.

cit. omni numero laud. & absolut. RICHT. d. Conf. 42. n. 153. f. 238.

Wie denn eben dieses Hochberühmten JCti erst angezogenes gantzes vortreffliches Consilium auf eine gestellte dreyfache Frage mit grossem Vortheil hier ad nostrum casum einschlägt, und dahin gantz richtig applicirt werden kan. Ein gleiches rechts-gültiges Decisum gibt uns auch der vortreffliche KLOCKIUS in T. IV. Conf. 4. n. 19. 20. f. 91.

„Si donatio, inquiens, NB. facta sit mentione mortis, neque tamen 5. testes adhibiti sint, quod tum censeatur ea facta inter vivos;

welches denn hauptsächlich gegen das in hac causa eingeholte Marpurger-Responsum & sententiam Judicis â qua secundæ Instantiæ gar wohl anhero zu bemercken, weilen die letztere erster Instantz Urthel in so ferne verworffen, da diese nemlich eine Donationem inter vivos simplicem aus der quæstionirten Schanckung gemacht, und dieselbe in ea quantitate, quâ non excedit 500. Solidos, ob rationes forsitan â BRUNNEMANNO ad L. Sancimus 34. & Auth. item C. d. Donat. n. 45. f. 1063. adductas, add. Consil. Marp. 12. Vol. 1. n. 41. f. 74. vor gültig erachtet; Sie aber Facultas Juridica Marpurg. moderna neben dem Hochlöblichen Chur-Pfältzischen Militar-Justitz-Rath gar eine donationem mortis causa gegen alles Verhoffen, und wider aller gelehrten Leuten Beyfall daraus effingirten, und aber, weilen die darzu erforderliche 5. Zeugen ermangelten, dieselbe vor unkräfftig declarir-

tirten; cum tamen aliâs quoque secundum supra monita donatio in dubio semper inter vivos facta præsumatur, quæ NB. præsumtio NB. ex meritorum adjectione, tanquam causa vera impulsiva & finali, majus adhuc robur accipit,

j. TIRAQUELL in L. si unquam ob donationem n. 53. c. de Revoc. donat.

CARPZOV. P. 3. Const. 1. Def. 41. add. potissimum noster clariss. RUMELINUS, ab Advocato celebriori Palatino Elect. & Consistor. Matrimon. Assess. & Consiliar. Dn. D. *Schanbergio*, SOCER dicto, & Lipsiensi ex Biblioth. Dissertationum instructissima nobis communicatus, §. 52. per tot. p. 29. sq.

non obstante, quod executio donationis post mortem demum sit collata, quia verba ad tempus Executionis relata, ipsam tamen donationis substantiam non importantia, nihil quoque operantur, nec naturam actus immutant.

v. KLOCK. l. c. n. 21. fol. 91.

So elidiret auch den obgemachten adversantischen Einwurff: quod cogitatio & mentio mortis donationem mortis causâ factam inferat, der vortrefflich-gelehrte Herr

Samuel STRYCK. in cautel. Contr. Sect. 3. C. 9. §. x. p. 331.

gar schön, wann er unsern Casum also kürtzlich decidirt:

Pro Donatario quippe scribens, utilis cautela est, ut verba donationis pure concipiantur, ipsa vero executio seu traditio tantum post mortem differatur, v. gr. Weil ich „nunmehro alt bin und nicht weiß / wie bald „mich der Höchste von dieser Welt abfordern „möchte / so will Ich dem Titio hiermit mein „Hauß und Hoff [gegeben / übergeben /] „verehret haben; Jedoch solle er solches eher „würcklich zu occupiren nicht befugt seyn / als „biß nach meinem Todt oder Absterben ꝛc.

Tali enim casu manet, ait idem laudatus STRYCK, donatio inter vivos per L. 24. fin. ff. d. Donat. mortis causa,

add. HILLIG. in Donell. Libr. 14. C. 23. Lit. C.

licet mortis mentio â Donatore facta sit, cum executio tantum in eventum mortis differatur,

j. RICHT. Vol. 2. Conf. 250. n. 6. f. 815. & Vol. 1. P. 4. Conf. 42. n 150. sqq. f. 238. add. n. 80.

Quodcunque E. Juris est in donatione simplici inter vivos, eadem dispositionis ratio tangit quoque Donationem Remuneratoriam, inter vivos etiam factam, cum & per se talis & in dubio semper præsumatur,

v. VUL-

v. VULTEJ. Consil. Marp. Vol. 1 Consf. 12. n. 8. f. 71.

Ferner schadet auch Secundo der quæstionirten Donation gar nicht, daß der Herr Donator in dem Schanckungs-Brieff die Worte: Legat, Vermächtnisse/ oder Legire und vermache ꝛc. — Refutatio contrariorum secunda:

promiscue & sine discrimine in den modum atque formam donandi mit-einfliessen lassen, die doch deßwegen noch keine donationem mortis causa involviren und anzeigen, welche dahero mit einem legato, gleich wie auch wegen der hierzu sonst erforderlichen 5. Zeugen, zu æquipariren wäre, anerwogen

Primo, non verba sed expresse declarata Intentio Donatoris dißfalls zu attendiren ist, cum & judex semper voluntatem contrahentium, aut mentem Disponentium, respicere debeat. — Ratio I.

LINCKER Vol. 1. Resol. 77. n. 6. & Resp. 60. n 13.

Nam ubi constat de enixa voluntate remunerandi ex parte donantis,

Sec. alleg. CARPZOV. P. 3. Const. 1. Def. 41.

tunc donatio inter vivos celebrata præsumitur,

Vid. RICHT. Vol. 1. Consf. 42. n. 153. f. 138.

Secundo, Ist diese denominatio sive usurpatio vocularum nur abusive & improprie in dem Donations-Schein eingerücket worden, cum & Legatum aliàs sit quoque donatio quædam, à defuncto relicta, &c. j. §. 1. J. de Leg. Et constat, quod Legatum non solum id, quod post Mortem nostram habendum agendumque disposuimus comprehendat, — Ratio II.

LYNCKER Vol. 1. Resol. 109. n. 11. add. Resol. 463.

Jam vero hæc donatio Remuneratoria & ipsa quoque impropria & irregularis donatio est, nec juxta præscripta juris regulatur, dicente Carpz. Dec. 124. n. 2. f. 238. quia à regulis Juris recedit, si itaque lege vel statuto donatio quædam prohibita sit, non tamen censetur prohibita remuneratio, v GAMPS. Thes. Loc. commun L. 16. cap. 29. ax. 3. & impr. RUMELINUS in Disp. de donat. Remuner. §. 85. p. 50. junct. §. 82. p. 48.

Ja wenn auch jemanden nicht mehr oder weniger, als einer sonst von Rechts wegen fordern könnte, legirt wird, so kan solches nicht einmahl in Rechten für ein Legat gehalten werden, ut enim aliquid sit legatum, plus esse debet in Legato, quam in debito, j. §. 14. J. de Legat. id quod etiam ad Donationem remuneratoriam, quæ compensatio debiti est, adplicandum venit.

Und wenn auch zu dem in substrata donatione 100. mahl das Wort: Vermache und legire ꝛc. minus technice adeoque abusive von dem Herrn Donatore nebst andern vermeyntlich-anstößigen Redens-Arten absque regula & forma scribendi secundum receptum alias Notariorum Schlendrianum gebraucht worden wäre, so würde doch solches dardurch weder ein Legat noch donationem mortis causa ausmachen; cum voluntatis ipsius donatoris expressio aliunde & ex aliis vocabulis donandi æquipollen- — Conf. & lep. imprimis ad hanc Ration. I. Refutat. Die Kesselische in facto & jure loco exceptionis fest gegründete Submissional-Handlung in A Q. 2. Instan

d. 13. May 1736 per tot. lentibus v. gr. ex conjunctis verbis: Legire und gebe / Krafft dieses (welches eben so viel heisset und operiret, als wenn der Herr Donator gesagt hätte: Wohl bedächtlich verehre / übergebe / oder überlasse und versichere /

v. VULTEJ. Consil. Marp. 35. n. 1. sqq. junct. anteced. Vol. IV. fol. 556. it. cit. LYNCKER. Resol. 463 ibi: quod vox legatum ad donationem inter vivos extendatur, si vel maxime vocula adsit NB. dare aut donare)

it. zu etwelcher Erkänntlichkeit wegen der gehabten Mühe / geführten Haußhaltung / gesuchten Menage, Nutzen / und Vortheil &c.

it. zu mehrerer ihrer Versicherung / &c.

tanquam utique causa, bene-merita remunerandi, impulsiva & finali principali, firma stabili & irrevocabili, subinde & vere in documento donationis constet, massen dieses Legat oder ex adverso also vermeynte eigentliche Vermächtnuß nicht einmahl eine donatio simplex & proprie dicta, sondern relativa, ad præcedentem scil. obligationem, atque dehinc Remuneratoria, tanquam Antidoron & compensatio mutua propter bene gestam & administratam Oeconomiam, in vim pacti & contractus concepta, quæ vel actionem civilem perfectam vel condictionem ex Lege moribus datam, parit, zu benennen ist,

cum meritis præmia utique debeantur & æquitas illa haud incompensata illa finat, juxta gloss. in Auth. habita. C. ne filius pro patre, & CARPZOV. in Jurispr. Consist. L. 2. t. 25. Def. 408. n. 2. add. impr. RUMEL. alleg. Diss. §. 97. p. 57. sq. Imo potius § 106. sqq. p. 62. sq.

mithin ex tenore documenti donationis die billichmäßige NB. Belohnung und Wiedervergeltung bald aus allen Zeilen erscheinet; daß also noch über obiges alles

Ratio III. Tertio dem Herrn Donatori, als einer ohne dem rechtlich privilegirten Hoch-Adelichen Hohen Militar-Persohn, die apices Juris & termini technici, salva rei substantiâ, dißfalls gar wol unbekandt bleiben konten und durfften, cum intentionem suam actualem donandi & post Mortem convalidandi atque confirmandi per realem apprehensionem & perceptionem rerum donatarum, præter voculas adhibitas, rectius quoad reliqua sufficienter & valide jam in vivis & inter vivos expresserit.

Conf. plurib. Kessellische abgenöthigte General-Contradictions-Schrifft sambt Bitte &c. inter Act. 1. Inst. Refut. contr. Tertia.

Gleicher gestalten hindert auch pro Tertio gantz nichts, daß der Herr Donator in dem quæstionirten Donations-Schein derer NB. Erben und seiner Verlassenschafft weitere Meldung und Anzeige, oder nähere Erklärung, wie sich seine

Erben

Erben ab inteſtato dereinſt hierunter verhalten ſollen, gethan, weilen Er ſie (a.) dardurch weder teſtando, noch mortis cauſa dando, aut propriè legando, zu Præſtirung der dem Herrn Donatario inter vivos allbereits eingehändigten und von Ihme acceptirten Donation, auch dahero an die hæredes ab inteſtato, gleich einer andern Schuld-Forderung erwachſenen Obligation, verbündlich machen wollen, welches Er doch um ſo viel mehr tum propter ipſis tributam illimitatam facultatem atque ſpem ſuccedendi, tum etiam quia per donationem talem Donatario ſpecialiter proſpicere voluit. zu thun wohl befugt geweſen, als Er im Gegentheil die ſeinen NB. zukünfftigen unbenannten Erben ab inteſtato im übrigen ungeſchmählert ge-und verlaſſene hæredität Ihnen ſonſten gar wohl auch per teſtamentum oder legata & fideicommiſſa entziehen, und dieſelbe anderwärts hin verſchaffen können, welches Vortheils Er Sie aber gantz nicht berauben-ſondern es alleine bey der quæſtionirten remuneratoriſchen Donation inter vivos zu etwelcher Compenſirung der Ihme von dem Herrn Donatario und deſſen Frauen Ehe-Conſortin treu geleiſteten groſſen Dienſten ſimpliciter bewenden laſſen wollen

ut hinc quoque mentio de futuris hæredibus ab inteſtato, qui huic donationi non contravenire debeant, id reverà operetur quod transeat NB. in donationem inter vivos, uti expreſſe poſt

CARD TUSCH. Concl. 654. & 671. n 9. ſqq. Lit. D.
MERLINUS in Dec. 664. n. 7. ſqq.
it. RICHT. Vol. 1. P. 4. Conſil. 42. n. 93. f. 237.
& SABELL. in Reſolut diverſ. Tract. 5. Donat. ſub n. 42. f. 450.
cum aliis

Statuunt, quibus inprimis adſtipulatur
MASCARD de Probat. Vol. 2. Concl. 562. n. 41. dicens: quod donatio inter vivos cenſeatur, ſi in ipſa facta ſit mentio de hæredibus;

Wie viel mehr muß nun dieſes gelten, wann ſolche Meldung keine ſimplicem, ſondern remuneratoriam donationem betrifft, utpote quæ per ſe & in dubio ſemper talis præſumitur,

per ſæpiſſ. alleg. RICHT. Vol. 1. P. 1. C. 4. n. 9. 10. 11. f. 29. & Vol. 1. P. 4. conſ. 42. n. 258. ſqq. fol. 255. immò potius n. 157. f. 239. ibid.
add. MASCARD. d. Prob. Concluſ. 1263. Vol. 2. num. ult.
& MENOCH. d. Præſumt. L. 6. Præſ. 12. n. 70.

atque exinde ad omnes donatarii hæredes, ſicut quoque ſimplex donatio inter vivos perfecta, tranſit, cum hæc ſui natura ſit perpe-

tua

tua & ad quoscunque donatarii hæredes transitoria nec ullo unquam tempore ad Donantem revertatur, nisi sit specialiter expressa, etiamsi ipse Donatarius præmoriatur donatori, ut tradit.

SABELL. in summ. divers. Tract. sive Resol. §. Donat. sub n. 44. in fin. f. 451.

& RICHT. Vol. 2. Cons. 250. n. 8. fol. 815.

it. CARPZ. in Jurispr. for. P. 2. C. 12. Def. 25.

adeóque & actio & imploratio judicis contra hæredes quoque Donatoris detur & transmittatur, v. notabiliter laud. RUMELINUS in cit. Diss. d. Donat. Remuner. §. 108. 63. & ibi Præjudicia. add. quoque quoad usuras & Interesse moræ ac contumaciæ §. 100. p. 59. d. Diss. it. §. 106. sq. p. 62.

Siquidem donatio simplex perfecta, quanto magis Remuneratoria? per se neque à Donatore neque ab ejus hæredibus revocari nequit.

v. KLOCK. T. 4. Cons. 4. n. 32. f. 92. b.

„Hæredes enim Donationem, in cujus NB. appro-
NB. „batione defunctus donator usque ad extremum
„vitæ Spiritum inconcusse permansit, non possunt
„revocare,

j. RICHT. Vol. 1. P. 4. Cons. 42. n. 194. f. 247.

V. Kessellische Dienstrechtliche Informations-Schrifft in Act. 1. Inst. membr. 4. junct. anteced.

vielmehr hat der Herr Donator adhuc in vivis & inter vivos, atque in optima valetudine nectum in mortis articulo constitutus (b.) Seine NB. **Zukünfftige Erben / Sie möchten auch seyn wer / und wo sie wollen /** (Ergo non testatus decessit Dominus donator!) noch zu allem überfluß gar expressive und klärlich anweisen wollen / daß diese inter vivos allschon beschehene remuneratorische donatio, licet jam sui natura irrevocabilis fuerit,

j. DONAUER. Cons. 52. n. 18. f. 274.

allerdings post ejus mortem zu recht bestehen/ und NB. **von seinen Erben keines wegs angefochten / oder** revocirt **werden** solle/

per verba, documento donationis apposita:

NB. „**Krafft dieses gebe/ und zwar dergestalten/
„daß meine Zukünfftige Erben / Sie mögen
„auch seyn wer sie wollen/** NB. **das geringste
„von meiner Verlassenschaft nicht geniesen
„sollen** NB. **biß daß dieses** Legat **der Frau
„von** Kessell **erstlich entrichtet seye** &c.

Quid enim quæso hic aliud quam prohibita hæredibus revocatio vel detentio rerum donatarum indigitatur? ut hinc juxta Con-

Consil. Marp. 12. n. 9. & 10. f. 71. sq. vol. 1. Donatio inter vivos perfecta esse censeatur, sola executione post mortem dilata, welche Worte demnach eben so viel bedeuten und würcken/ als ein sonstiges pactum adjectum & expressum sive clausula alibi consueta NB. de non revocando, sed observando & extradendo, (uti hic vult præsens conditio) per quam etiam aliâs mortis causâ donatio, tanquam sui natura revocabilis,

j. Consil. Marp. 42. n. 75. vol. 4. fol. 1041.

transit in donationem inter vivos,

j. L. 27. ff. de Don. m. c. add. SABEL. Resol. §. Don. n. 42. f. 450. & VULTEJI. Consil. Marp. 45. n. 19. Vol. 4. & Vol. 1. cons. 12. n. 9. & 10. f. 71. it. n. 34. fol. 74. & vol. 4. cons. 45. n. 19. fol. 1074. CARPZ. L. 5. Resp. 55. n. 12. & P. 3. constit. 1. Def. 39. & MENOCH. L. 3. Præsum. 55. n. 2.

gleich dann sonsten auch in derley Donations-Schein die Worte: steiff/ und unwiderrufflich jezuweilen außgedruckt zu werden pflegen/

j. Consl. Marp. 27. n. 34. vol. 4. f. 491.

so aber in nostro casu gantz überflüssig gewesen wäre/ cum donatio Remuneratoria ex fortiori jam vinculo irrevocabilis audiat, wie dann auch der Herr Donator alleine ob futurum eventum & Executionem Donationi Remuneratio sich obiger besonderen Vorsehung und Disposition in casum mortis, nicht aber NB. mortis causa, gegen seine Zukünfftige Erben / adeoque testando neque proprie legando, mit allem Fleiß bedienen/ einfolglich die Remuneration, als für sich schon irrevocable, noch gültiger und unwiderrufflicher machen und wissen wollen.

Diesem nach haben die in dem documento donationis exprimirte verba æquipollentia, Executionem quippe donationis usque ad subsecutam mortem suspensiva & sic dilatorie concepta, von wegen der bestätigten remuneratorischen Donation eben diese implicite mit-verstandene Krafft und Rechts-Verbündtlichkeit/ als wenn der Herr Donator gesagt und geschrieben hätte/ se nullo casu aut modo donationem revocaturum,

j. Consl. Marp. 12 n. 34. Vol. 1. f. 73.

ut hinc donatio eo firmius & magis servetur, cum etiam hac ratione Donatio Remuneratoria mortis causâ facta degeneraret in donationem inter vivos,

j. ARNOLD. VINN. in. Sect. Quæst. L. 2. C. 34. p. 599. sqq. Vid. quoque. notab. RICHT. vol. 1. P. 4. cons. 42. n. 26. sqq. f. 220. & n. 191. f. 246.

Si enim donatio valere non potest ut mortis causa, servatur ut donatio inter vivos, ibid. n. 71. 123. & 214.

Welches dann hinwiederum gegen die Herren Marpurgenses moderni ævi wohl zu mercken / weilen sie eine donationem m. c. auß der quæst. Schanckung gemacht/ und aber dieselbe ob de-

fectum testium pro invalida erkannt haben / folglichen eo ipso das contrarium selbsten per supra dicta virtualiter innuiren und acceptiren müssen.

Gleichwie aber hier cogitatio sive mentio mortis nicht causa inductiva & occasionalis donandi, sondern remuneratio benemeritorum, gewesen;

ut enim donatio mortis causa censeatur facta, requiritur ut mors sive metus imminentis periculi sit occasio talis donationis, cum multum intersit, an mors sit adjecta ut causa finalis, an vero ut conditio;

Sec. RICHT. Vol. 1. P. 4. C. 42. n. 158. f. 240. add. n. 160. & 180.
add. Consil. Marpurg. 10. n. 57. fol. 68. vol. 2.

Also ist hingegen die quæst. Remuneratorische Schanckung nicht pro donatione m. c. sondern inter vivos, auch NB. um deßwillen zuhalten / quia contemplatio mortis ob aliam plane causam, nimir. Dilationis ergo, & ob effectum suspensivum in substrato facta fuit,

conf. RICHT. l. c. n. 150. sqq. f. 238.
CARDIN. de LUCA Discurs. 38. n. 4.
& MASCARD. concl. 562. n. 32.

ita ut sic quoque tacitum pactum sive Conditio de non revocando non substantiæ ipsius donationis hic adjectum fuerit, ses tantum in parte executivâ, qualis clausula naturam principali dispositionis non immutat;

j. MENOCH. Præsumt. 10. n. 3. & SABELL. Resol. §. Donat. n. 42. fol. 450. vb. Intellige

NB. daß dannenhero die quæst. Remuneratio ex duplici rationis vinculo & fortiori vinculo juris pro stabili & irrevocabili tam per se quam ex speciali donatoris pacto, providentia & dispositione peculiari, allerdings zu schätzen / und zu declariren ist / weilen noch über das secundum veram nec coactam donatoris intentionem die künfftige Er-

„ben ab intestato NB. eher nicht das gering-
„ste von des Donatoris Verlassenschafft
„geniessen sollen / biß zuvor NB. dieses
„also genannte Legat entrichtet worden;

wodurch dann der Herr Donator eo ipso auch zu verstehen geben wollen / quod res inter vivos donatæ non pertinere debeant ad massam hereditariam, sed merito eximerentur,

j. DONAUER. consil. 62. n. 47.

nec proin Donatarius teneretur ad æs alienum per L. 15. C. d. donat. ita ut res donatas ante omnia reliqua executioni

dan-

dandas prærequisiverit, welches er / Herr Donator, eben selbsten durch eigene Handt- und Unterschrifft / auch klarem Brieff und Siegel verfügen und bezeugen wollen / wohl wissend / daß Er uber das gereits verschenckte, (de quo NB. dominium jam in donatarium translatum, ipsi donatori autem tantum ususfructus adhuc in vivis & usque ad mortem reservatum fuit) immer habe NB. testiren oder mortis causa per ultimam quasi Voluntatem disponiren oder proprie legiren können / gestalten Er / Herr Donator, dann auch die Donation unter der Erb-Verlassenschafft eigentlich nicht begriffen, noch darmit vermengt wissen wollen / da der Herr Donatarius allschon einen sichern und unstößlichen Anspruch oder Jus quæsitm an die Jhnie für auß ex obligatione muta sive relativa & reciproca connexe und nach deß Herrn Donatoris Absterben in der Verlassenschafft erfindliche, auch in dem Donations-Schein quod Substantiam & qualitatem eigenhändig specificirte Stücke gehabt hat / idque ex ratione, quam suppeditat DONAUER. d. Consil. n. 48. 49. 50.

„alß welche die Zukünfftige Erben noch NB. vor „Antrettung der Franckenbergischen Erbschaft / „per verba, weilen sie eher nicht das geringste „auß der Verlassenschafft geniessen sollen / „biß die Donation oder Legat entrichtet.

auß deß Donatoris vorhandenen Verlassenschafft ante aditam vel divisam hereditatem zu fordersist zu extradiren verbunden seyn solten / cum hæc donatio & obligatio remuneratoria, essentiam Compensationis & Solutionis debiti ingrediens, sic utique ad hæredes ab intestato transiret, & hæreditatis divisionem immo & reliqua debita antecederet.

Daß nun aber Endlichen auch die quæstionirte Donatio ohne allen Zweiffel remuneratoria ob bene-merita gewesen, bezeugt nach der quæstionirten Donation deß Herrn Generalen und Graffen von Franckenberg NB. eigene Hand- und Unterschrifft cum generali & NB. speciali expressione & recensione generis meritorum tam quoad quantitatem oder der Vielheit und Grösse / quam quoad qualitatem sive Bonitatem & Fidelitatem, per verba: Probatio Remunerationis & Meritorum specialissima.

„We-

„Wegen NB. jederzeit gehabter Mühwaltung „in meiner Haußhaltung/ Menage, und allen „meinen Nutzen/ und Vortheil NB. bestän„dig gesucht ꝛc. so daß Ich hiermit NB. zur Er„känntlichkeit der Frau von Kessel : : : „nach meinem Absterben, drey tausend Gülden Rheinisch, „aus meiner Verlassenschafft vermache und NB „Krafft dieses, gebe / und zwar der gestalten, „daß meine zukünfftige Erben &c. ut supra: it. Weiters „vermache ich dem Herrn von Kessell : : : : : daß „Er seine NB. Mühe und Sorgfalt / die Er je„derzeit NB. vor meine Persohn und Nutzen „gehabt, NB. in Etwas zu Erken„nen vermag &c.

Certitudo & assecuratio Donationis Remunerat. confirmata per subscriptum & subsignatum Holographum.

it. habe dieses NB. zu mehrer ihrer Versicherung mit NB. meiner eigenhändigen Hand unterschrieben/ und mit meinem angebohrnen Pettschafft versigelt / ꝛc.

Quæ determinata compensatio bene-meritorum per donationem scripturalem inter vivos factam & in continenti probatam una cum speciali denominatione generis officiorum (quorum intuitu Remunerationem talem contractui oneroso & innominato æquiparatam,

post Laud. SABELL. in summ. divers. Tract. Jur. §. Donat. n. 15. f. 446.

& ECKOLT. ad tit. 7. ff. d. Don. §. 1.

clariss. noster RUMELINUS in Diss. cit. d. donat. Remunerat. §. 109. p. 64.

ad merita quoque futura notabiliter extendit, gleich denn auch der Herr Donatarius und Consortin noch 7. Jahre post donationem factam, scriptam & acceptatam, deß Herrn Donatoris œconomie geführet:) nec non subscriptio Donatoris propria cum appositione Sigilli illustr. familiæ Franckenberg. optima omnium Probatio, & instar Instrumenti Quarantigiati habetur, quod partim NB. ex recognitione Judicis ex officio

ficio & in contumaciam partis, partim ex testium quorundam adhibitorum testimonio, imo & ex Confessione ipsius postea partis adversæ ob comparationem Litterarum (gestalten dann ausser der gewöhnlichen Recognition noch 3. Officiers von dem Regiment den quæstionirten Donations-Schein mit dessen Subscription und Subsignation vo des Herrn Donatoris, Generalen von Franckenberg seinen Brieff / Hand- und Unterschrifft / auch Petschafft und Siegel / würcklich erkannt / und die Franckenbergische Erben selbst anerkennen müssen) paratissimam dehinc Executionem in Jure meretur. v. Kessellischen Dienstrechtlich. Informations-Schrifft sub dato Gülich den 14. Oct. 1735.

v. SCHNEIDEWIN ad J. 5. alias n. 33. 34. d. Donat.
VULTEJ. Consil. Marp. 12. Vol. 1. n. 3.
add. GOLER. in Process. Execut. P. 3. c. 1. in Pr. & n. 6. it. P. 3. c 1. n. 98. - 103.
& WESENBEC. ad Libr. ff. 22 tit 4. n. 6.

etiamsi scriptura privata sit, cum quoque ex hâc donatio probari queat,

j. MASCARD d. Probat. concl. 563. n. 2.

& donatio simplex inter vivos fieri possit vel nudo pacto vel epistola, aut scriptura sive Scheda, vel per meram receptionem Instrumenti sive documenti aut Litterarum donationis, quo de voluntate donantis & acceptatione donatarii saltem constet,

RICHTER Vol. 1 Cons. 42. n. 74. f. 227. & n. 108. f 231.
HARPRECHT. Resp. 12. n 124.

Quod si vero insuper ex donationis Litteris insimul conspicuum sit, esse donationem Remuneratoriam ob bene merita facilius talis Executioni, quam donatio simplex mandari aliâs solet, v. CAROL. RUINUS Vol. 1. Consil. 173. n. 4. præsertim si res donata adhuc in manibus hæredum sit; conf. RUMELIN. l. cit. §. 43. p. 25. & §. 100. p. 59. & quia Remuneratio neque testibus neque insinuatione per supra recensita indiget; Vid. RICHT. l. c. n. 371. f. 267. cum Confessio debitoris, ex Remuneratione promissa & facta, sed ad tempus mortis adhuc dilatâ obligati, idem operetur, quod aliâs instrumentum publicum super contractibus confectum, adeoque scriptura, licet privata sed recognita vel â Judice ex officio, vel ab Hæredibus, vel â testibus, publico Instrumento æquiparetur, j. Zas. Consil. 6. incip. cum nobis n. 8. Vol. 1. MARC. Dec. 991. & REBUFF. in Tract. d. Chirograph. in Præfat. n. 45. & 46.

Inter Personas enim donare non prohibitas, bene merita probantur NB. per meram & quandoque generalem assertionem, itemque subscriptionem donantis,

j. GAIL. 2. observ. 38. n. 6.
HEESER. P. 2. loco 18. n. 22.
Consil. Marpurg. 27. n. 27. Vol. 4. f. 492.

vel si NB. Specialis mentio de meritis in donatione facta sit, id quod sufficit,

j. MASCARD. conclus. 561. n. 2. & 5. vid. in primis hic RU-

MEL. Diss. alleg. §. 41. p. 24. add. §. 34. 35. p. 21. item GARSIAS a SAABEDRA d. Tr. d. Donat. Remuner. n. 53. add. n. 49.

Imò donatio quoque præsumitur facta ob bene-merita, si ante ipsam talia præcesserunt & probata aliunde existunt, licet in Litteris donationis ipsis nihil esset de meritis dictum, vel si donatio simpliciter sit facta,

sec. MASCARD. d. Probat. concl. 560. n. 10.
& RUMELIN. d. Diss. §. 50. 51. 52. p. 29. sq.

cum & alias talis præsumatur, etiamsi donatum NB. excedat Summam bene-meritorum,

j. Eund. MASCARD. Concl. 555. n. 48. fol. 78.

ut hinc parata executio ad debitum tale, vel obligationem donatoris remunerantis scriptam, contra hæredes detur, sec. supr. adducta.

cf. COLER. d. Proc. Execut. P. 3. cap. 1. n. 99. 100. 101. 102. 103.

cum & donatio remuneratoria facilius executioni mandanda sit, quam simplex.

j. RICHTER. Vol. 1. P. 4. cons. 42. n. 371. f. 267.

wessenfalß dann ohne zweiffel auch in Imp. Cameræ Judicio auf dergleichen Scripturas privatas probatissimas & quarantigiatas ad instar quoque Cambiorum alß **unlaugbare klare-Brieff/ Handt und Siegel**/ zumahlen inter personas Nobiles illustrisque famæ atque Nominis, uti jam supra ex RICHTERO monuimus, Kayserliche Cammer-Gerichts-Mandata cæteris paribus gar wohl erkannt werden mögen/ dahero auch

illust. Dn. Assess. Camer. de Ludolff. in seinem nie genug belobten und beliebten Werck oder Systemate Jur. & Proc. Cam.

cum aliis compluribus scriptoribus rei Cameralis hinc & inde weiters nach zuschlagen; Und hat demnach der Herr Donator die bene-merita deß Herrn und Frau Donatarien dergestalten bezeugt und zu erkeñen gegeben, daß die in dem Donations-Schein befindliche Worte: NB **in etwas zu erkennen** ein weit mehrers, dann die remuneratorische Schanckung an sich selbsten ist, importiren, und so viel noch besagen wollen, NB. **daß der Herr von Kessell, qua Donatarius wohl ein mehrers/ dann das Verschriebene/ meritirt hätte:** oder: daß die Donatio nicht einmahl die merita adæquiren, folglich noch nicht complet und völlig seye, weilen er von Stund der beschehenen Donation und Remuneration den Herrn Donatarium versichern wollen, was Er der getreuen und vielen Diensten halber schon lange mehr als zu wohl verdient zu haben glauben dörffe; welches denn auch der Beysatz:

„ **damit Sie** Donatarische Eh-Consorten **desto besser**
„ **in Ruhe und Einigkeit leben mögen 2c.**

cum

cum scil. ambo, maritus & uxor, multum occupati in gerenda œconomia, & forsitan hinc & inde damnum ex gesto negotio præstitoque officio perpessi fribusculum quandoque exinde senserint, cum tamen nemini suum officium damnosum esse debeat, per. vulg. Jur. gestalten denn auch NB. die bißhero Treu-geleistete dienste noch gantzer 7. Jahre post donationem Remuneratoriam factam von Ihnen Continuiret worden/ quo pacto etiam donationem talem ad futura merita (& quamvis jam nulla talia, vel per pauca ejusdem, illam præcesserint) extendit laudatiss. RUMELIN. cit. Diss. §. 109. p. 64.

v. Kessell. Dienst-rechtliche Informations-Schrifft d. præs. Gülich den 14. Oct. 1735. aph. sive init. Ja Falls auch rc.

item MARC. Ant. SABELLUS in Resol. §. Donat. n. 25. f. 446 & cf. MASCARD. d. Prob. concl. 561. n. 2.

ut hinc quoque Actio & imploratio Judicis locum habeat, si quis bene-merita fuerit quidem remuneratus, sed NB. NON CONDIGNE & PLENARIE, ita ut merita donationem longe excedant, ad consequendum scil. Supplementum ejus, quod Donatario adhuc abest uti tradit alleg. RUMELIN. in Diss. it. §. 108. p. 63. Sicut etiam præterea bene-merita pro facultate patrimonii & Dignitate Natalium sive Nobilitatis tam ex parte donantis, quam Donatarii notabiliter taxat

RICHTER. Vol. 1. P. 4. Cons. 43. n. 20. usque 25. f. 276. sq. add. L. 12. §. 3. ff. d. Administrat. tut.

So daß dißfalls bey Adelichen Personen kein NB. Lied-Lohn/ wie bey denen Dienst-Botten infimæ plebis, davor acceptirt werden kan, wohl aber ein Salarium officio & Dignitati congruum vel remunerationi correspectivum, æquipollens atque condignum per eund. RICHT. l. c.

Wohin dann blößlich auch die Sententia â qua 2. Instant. sub Lit. C. extra debitam illam donationem Remuneratoriam (da doch beyde gar wohl neben einander stehen können)

sec. assert. RICHT. l. c. n. 20. sqq.
add. MASCARD. de Prob. Concl. 562. n. 48.

angesehen gewesen, so aber mit denen hiebevor jährlich empfangenen douceus nach welchen sich doch auch die Sententia Prima qua zu Gülich sub Lit. B. etwelcher massen regulirte, gantz keinen Vergleich leidet, noch vielweniger auf einen geringen Lied-Lohn ab adversa parte spottweise gezogen werden mag.

Wie nun aus dem bißherigen Vortrag und Rechts gründlichen Erörterung recapitulando kürtzlich so viel erhellet, daß die quæstionirte Donatio weder absoluta & simplex, noch mortis causa facta seye, mithin weder von dem Richter erster Instantz, tanquam donatio summam statutariam & legalem excedens auf 500. Solidos restringirt-noch

Recapitulatio ex intentione Actionis & Petiti Legalis pro administranda Justitia & Æquit.

viel

vielweniger von Richtern 2. Instantz ob defectum 5. testium vor unkräfftig / null und nichtig declarirt werden können / sondern dieselbe allerdings ob acceptationem Donatarii & Insinuationem donationis apud ipsum, vi documenti remuneratorii ad manus ipsius exhibiti; mit andern dahin qualificirten Umständen, und übrigen Probationen,

Primo, pro Donatione utique perfecta, Pactitia & inter vivos. Secundo, pro donatione insuper Remuneratoria ob bene-merita vel bene administratam omnimodam Donatoris œconomiam; quæ nec alia Insinuatione, nec testibus, eget, per L. 27. ff. de Donat. m. c.

CARPZ. 2. V. 12. D. 15.

Chur-Pfältzisch Land-Recht Tit. 14. atque per supra pluribus deducta.

nec quoque Summam donationis attendirt: so dann endlich und Tertio pro Donatione insimul militari & privilegiata, quæ determinatam aliàs Summam legalem 500 Solidorum longe excedere potest, nec etiam prohibetur, einfolglichen ex omni parte pro NB. irrevocabili & inconcusse stabili & valida nach allen Rechten zu halten und auch richterlich darvor zu declariren; um hin diese Remuneratorische und privilegirte militarische Schanckung / worzu sich der Herr Donator so wohl vor seine eigene Persohn verschrieben / als seine zukünfftige Erben ab intestato sub spe & facultate illimitatâ succedendi ipsis tribut; nec non claulula & conditione, nihil de hæreditate ante extraditionem rerum donatarum percipiendi, verbunden wissen wollen / auch sothane Donation und Remuneration noch darob n pro formâ externa & validitate actus donationis mittelst eigener Handt- und Unterschrifft auch klaren Brieff und Siegel executive & irrevocabiliter jedoch verbis dilatoriis & ad eventum mortis conjectis, NB. antecedenter & consequenter mehr alß zu viel Versichert / von denen General Franckenbergischen Erben unddisputirlich und unverweigerlich in antwort und decision auf unsere angestellte Rechts-Frage, zu præstiren und zu entrichten; auch sämmtliche Erben ad modum donationis simplicis & perfectæ inter vivos, ex sola acceptatione holographi validæ & quocunque modo hæredes semper obligantis, j. BOEHM. Conf. p. 920. P. 2. n. 3. & RUMEL. d. Diss. donat. remuner. §. 108. p. 63. von dem höchsten Richter

Richter nunmehro executive & pœnaliter darzu anzuhalten seyen, da man inzwischen dißeits allen übrigen in Actis ersichtlichen blossen nichts nutzigen, irrelevanten und unerwiesenen- auch theils höchst-injuriosen Dicentereyen per mera generalia juris & facti notorii gäntzlichen wiederspricht, dieweilen sie ins gesamt auf einen sandichten Grund gebauet und destructo fundamento, als ein zwar allzukostbares doch vergeblich und nichtswürdiges Gebäu von selbsten anjetzo zerfallen werden und müssen: die freyle Injurien aber, womit ja alle Acta und Blätter ausgefütert seyn, der billigmässigen Ahnd- und bestraffung Eines hochpreißlichen Chur-Pfältzisch. Archi-Dicasterii mit gantz gelassenem freudigen Muth und gutem Gewissen überlässet;

Als lebet man Freyherrlich Kessel-ischer Seits der Ungezweiffelten sicheren Hoffnung, daß von keinem einigen wahren und unpartheyischen Rechts-Gelehrten noch von irgend einer berühmten Juristen-Facultæt, wohin auch immer dieses factum gelangen oder gesandt werden möchte, gegenwärtige legale und operose Deduction mit Bestand Rechtens werde impugnirt oder widerfochten werden köñen, gestalten man so gar die wichtigste argumenta in Contrarium pro decisione causæ & disquisitione donationis litigiosæ dermassen zusammen gesucht, daß wohl kein dubium weiter in dieser delicaten materie anderen übrig gelassen seyn dürffte; nur wundert man sich, daß die Juristen-Facultæt zu Marpurg so schlecht wegs die quæstionirte Schanckung pro donatione mortis causâ facta, da sie sich doch gantz und gar nicht darzu qualificiren lässet, erkennen und renunciren darff, weßwegen man nicht ermangelt, sowohl Ihrem Responso, als der Sententiæ à qua Secundæ inprimis Instantiæ, deß Vulteii weltberühmten und weit besser beschaffene Marpurger-Responsa oder Consilia wohl untersucht- und richtig applicirter nebst vielen anderen mit besonderen Fleiß evolvirtem- auch Theils selbst-formirten Rechts-Gründen und bündigen Rechts-Schlüssen allenthalben entgegen zusetzen, welches so gar nunmehro ein Dupondius, wann er nur den §. 1. & 2. J. d. donat. cum annot. Schilteri genauer einsehen mag, alßbalden pro Diversitate donationis inter vivos & mortis causa in NB. oppositione ad donationem remuneratoriam, leichtlich begreiffen muß, ohne deß wegs Rechtens zu verfehlen. Wenigst ist man füraus versichert, daß das von den Act. sich eine lange Zeit her verlohrne gelehrte Responsum Heydelbergense, worvon in actis und in gantz Mannheim so viel Rede ist, mit dem Schrifft-steller gegenwärtiger Bemühung gleiche Beweiß und Rechts-Gründe geführet haben müsse.

Schließlichen und dahero getröstet man sich Freyherrlich-Kesselischen Orts, daß dero schon so viele Jahre mit ungemeinen Kösten herumb getriebene gerechteste Sache bey dem Chur-Pfältzischen Hochlöblichen höchsten Appellations- und Revisions-Gericht nun endlichen erhört- und, warum gehorsambst und angelegentlichst gebetten wird, baldigst erledigt- folglichen das bene appellatum & male judicatum mittelst einer erfreulichst-obsiegenden Reformatoria cùm adjudicatione Expensarum damni & Interesse, [cum & usuras propter donationem remuneratoriam, si vel is, qui bene-merita accepit, sit in mora, eaque remunerari cesset, deberi asserat RICHT. Vol. 1. P. 4 Cons. 42. n. 415. & TIRAQUELL. ad L. Si unquam C. d. Donat. revoc. n. 62. in tantum, ut nullis etiam usuris promissis parata tamen debeat esse ad utrumque executio, modo adsit instrumentum aut documen-

tum

um in continenti liquidum j. RUMELIN. Diss. d. Donat. Remuner. §. 100. P. 59. vel si quoque res non cum ipso, cui bene-meritasunt exhibita, sed cum ipsius hæredibus sit, *quorum scil. mora ac contumacia maxime plectenda est*, arg. L. 17. §. ff. d. usur. add. RICHT. l. c. n. 413. & Clariss. omnium RUMEL. in cit. Diss.] von Hoch-gedachten Archi-Dicasterio Electorali Palatino gehört- und gerechtest ausgesprochen werden möchte. Dat. Mannheim, m. Julio 1738.

Concepit Jo. Elias Ringmacher, Philos. super nec non
Jur. Utr. Cand. & Proc. Cam. Imp. Pract. S. D. G.

APPENDIX

Derer in vorstehender Specie Facti eingeführten Beylaagen:

Lit. A.

Littera sive documentum Donationis Remuneratoria, vulgò

Donations-Schein.

Dieweilen Ich reifflich überlegt den kurtzen Lauff des menschlichen Lebens, mithin auch die Ungewißheit des Endes, als bin ich bewogen worden, welchen annoch, GOtt seye Lob und Danck, bey guten Kräfften, Gesundheit und guter Vernunfft bin, und zwarn wegen jederzeit gehabter Mühewaltung in meiner Haußhaltung und *Menage* und in allen meinen Nutzen
NB. und Vortheil beständig gesuchet, so daß Ich hiermit NB. zur Erkäntlichkeit
NB. der Frau von Kessell, genannt Anna Gertrudis Feins, NB. nach meinem Absterben drey tausend Gulden Rheinisch aus meiner Verlassenschafft vermache, NB. und Krafft dieses gebe, und zwar dergestalten, daß meine zukünfftige Er-
NB. ben Sie mögen auch seyn wer sie wollen, NB. das Geringste von mei-
NB. ner Verlassenschafft nicht geniessen sollen, biß NB. daß dieses Legat entrichtet seye;

Weiters vermache ich der Frau von Kessell genannt Feins, alles mein Leinwand, Zin, Kupffer, und Kuchen-Geschirr, was sich nach meinem Absterben finden wird, wie auch ein halb Dutzend silberne Messer, Gabeln und Löffel, zwey Saltz-Fässer, und zwey Leuchter, so alles bey meinem Silber-Geschirr sich finden wird, wie nicht weniger eine silberne kumpt, sambt dem Deckel; Dem Herrn von Kessell aber *legire* und vermache
NB. ich nach meinem Absterben meine völlige Garde-robbe, wie nach meinem Absterben finden wird, wie auch eines von meinen Reuth-Pferden mit Sattel und Zeug, und auch ein Knecht-Pferd mit Sattel und Zeug, und zwarn dessentwegen, daß Er NB. Seine Mühe und Sorgfalt, die Er jederzeit vor NB. meine Person und NB.
NB. Nutzen gehabt, NB. in Etwas zu Erkennen vermag, und damit sie beyde desto besser in Fried und Einigkeit zu leben vermögen: als habe ich dieses NB.
NB. zu mehrerer Ihrer Versicherung, NB. mit meiner eigenhändigen Hand unterschrieben, und mit meinem angebohrnen Pettschafft versiegelt; Geben Neustadt, den 12. Februar. 1727.

(L.S.) Frantz Anthon Graf von Franckenberg.

Lit. B.

Sententia Prima à qua

Actum Gülich, den 19. Decembr. 1735.
coram commissione.

Als

Als in heut ad audiendum publicari Sententiam in Sachen Hn. Lieuten. von Kessell entgegen Erbgenahmen von Franckenberg ex parte verwittibter Frey-Frauen von VValdpott zu Königsfeldt derselben Anwaldt, Essig, erschienen, und, alß viel den Herrn Obristen Freyherrn von Franckenberg betrifft, durch dessen Anwald. L. Schorn eine unterdienstlich-abgenöthigte Anzeige, wie auch eventual-Erklärung und Bitt vorkommen, so dann erstgemeldeter waldpottischer Anwalt die Publication der Urtheil verlangt, so ist darmit verfahren und in dessen Gegenwart folgenden Innhalt publiciret worden.

Sententia.

In Militarisch-bey hiesigem Gouvernement zu Gülich alß ersterer Instantz angeordneter Commissions-Sachen des Herrn Lieutenant von Kessels, Klägern eines Theils, entgegen Erbgenahmen von Franckenberg beklagte andern Theils, ist auf rechtlicher der Sachen Verhör und nachsehung allen eingekommenen vorbringens durch die Commissionem verordnet- und benennte Herren Præsident und Assessoren hiemit zu Recht erkennt: daß der an Seithen erstgedachten Klägers, Herrn Lieutenant von Kessels, producirter von dem abgelebten Herrn General Lieutenant und Gouverneuren dahier, Graffen von Franckenberg, eigenhändig gantz gefertigter und nebst beitrückung angebohrnen Pettschaffts unterschriebener Donations-Schein Sub do Neustadt den 12. Februari. 1727, zwar Theils in contumaciam, Theils aber ex officio vor agnoscirt anzunehmen jedoch derselbe wegen der darin remunerirten von Ihme Klägern und dessen Eh-Consortin biß auf gemelte Zeit den 12. ten Febr. 1727. weyland Hochgedachter Herrn Graffen von Franckenbetg geleisteter Diensten u. meriten und sonsten weiter nichts alß auf die Summ quingentorum Solidorum oder 2000. Rheinischer Gulden Rechts-Kräfftig und gültig zu achten, mithin also beklagte Erbgenahmen von Franckenberg zu abführung dieser 2000. Gulden Rhein. an Ihne, Klägern, vor sich und dessen Eh-Consortin, dann ferner gedachten Erbgenahmen wegen deren-von letztgedachten Klägern und dessen Eh-Consortin nach der Zeit obgedachten Donations-Scheins mehr hochermeltem weyland Hrn. Generalen und Gouverneurn Graffen von Franckenberg biß auf dessen Absterben geleisteter kundbahrer Diensten Jährlich und vor beyde zusammen ex æquo & bono hiermit zuerkannte 100. Rthlr. selbigen auch zuentrichten, solchemnach ihnen Erbgenahmen von Franckenberg, die in dem Donations-Schein vermelte Mobilar-Effecten zu belassen, nicht weniger dieselbe ihme, Herrn Klägeren, und dessen Ehe-Consortin die denenselben privative eigenthümlich zugehörige-im Sterb-Hauß vorhandene und etwa mit-inventarisirte Effecten, als viel erweißlich, ausfolgen zu lassen schuldig: dann auch Beklagter, und zwar Herr Obrister Freyherr von Franckenberg mit der in puncto expilata hereditatis vorbrachter Reconvention: deßgleichen die verwittibte Frey-Frau von VValdpott zu Königsfeld wegen der ad hanc causam prætendirter Interesse-abführung ab denen Ihro ex pactis dotalibus und sonsten gebührender Capitalien ad separatum und daselbst beybringen behöriger und Rechts-gnüglicher Erweisung und Justification ab- und hinzuweisen, wegen der dahier in dieser Sachen aufgegangener Commissions-und übriger unbezahlter Kösten aber NB. Kläger zu Abtragung eines Drittheils Beklagte aber in zwey Drittheil fällig zu ertheilen seyen; allermassen hiermit Zurecht erkennt / für agnoscirt angenommen / weiters nicht Rechts-Kräfftig und Gültig geachtet/abzuführen/ zu entrichten und aus folgen zulassen/ schuldig Erkant/ ad separatum hinverwiesen und endlich völlig ertheilet wird; ita actum in Commissione, Güllich den 16ten Nov. 1735. V. R. W. Worauf derselbe von dieser Urthel coram Commissione stante pede & viva voce Nahmens seiner gedachten Frauen Principalin appelliret, ihme copiam mittheilen zulassen gebetten hat/ so verwilliget und dann resolvirt worden ist/ deß Herrn Obristen

sten Freyherrn von Franckenberg Anwalden L. Schorn gleichmässige copiam auf Düsseldorff zu schicken / deßgleichen solche dem Kesselischen Anwald, auf dessen Begehren zuzustellen/ ita actum coram Commissione Gülich ut supra.

von Schakawez, Obrist-Lieutenant.
Hoenen, Capitain.
GKantell, Lieutenan .
In fidem protocolli
L. Schmiz, Gouvernements Auditor.

Lit. C.

Sententia secunda à qua,

Mannheim, dd. 5. Mart. 1738.

In Appellations-Sachen des Leib-Regiment zu Pferdt Lieutenanten von Kessel, und dessen Ehe-Frauen/ Appellanten eines-so dann deß abgelebten Chur-Pfältzischen General-Lieutenanten und Gouverneuren zu Gülich Graffen von Franckenberg Erbgenahmen/ deß Obristen Freyherrn von Franckenberg und der verwittibten Frey-Frauen von VVallpott, appellaten respective und appellanten anderen Theils in pto donationis litigiosæ, wird von Ihro Churfürstl. Durchl. Militar-und Justitz-Rath hiermit vor Recht Erkannt: Daß die von beyden Theilen interponirte Appellation anhero erwachsen und quoad formalia ihre Richtigkeit habe quoad materialia die von denen General-Franckenbergischen Erbgenahmen eingewendete Gravamina, so viel den in secunda Inst. n. 1. in Copia ad Acta gebrachten von selbigem/ als dem wahren Original gleich lautend/ act. n. 19. agnoscirten Donations-Schein betrifft/ NB. vor Erheblich zu Erkennen, NB. mithin Sententia à quâ dahin zu reformiren/ daß NB. weilen diese Schanckung pro NB. mortis causâ donatione zuerachten, selbige auch NB. ob defectum der in Rechten sonsten erforderlichen 5. Zeugen NB. vor null u. nichtig zu declariren und NB. beklagte Erben vorangestellter klage zu absolviren; den von Klägern eingeklagten Lohn aber betreffendt/ Ihnen Jährlich an dem/ so biß zu des Herrn Generals von Franckenbergs Todt erweißlich restirt, so viel annoch zu bezahlen seye/ als sie ante annum 1727/ all-NB. jährlich Empfangen; wegen der denen Klägern eigenthumlichen Mobilien hinge-NB. gen / wie auch der vom beklagten angestellte Reconvention, es bey der vorigen Sentenz NB. lediglich zu lassen / die aufgelauffene Kösten aber gegeneinander zu compensiren und zu vergleichen seyen / und das von Rechts-wegen. Communicatum loco Publicationis, Mannheim den 5ten Martii 1738.

Appellatio. NB. Von dieser Sentenz nun hat Herr Lieutenant von Kessel so gleich post insinuationem, als den 6. Martii, mittelst eingereichter Supplication und Notification an die hohe Generalität/ restantibus Actis & Protocollis, an den höchsten Richter oder judicem immediatè superiorem appellirt.

F I N I S.